



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

442 (1.10.1920) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-193612

Badifche Reuefte Rachrichten

## Deutschland und der Bölferbund.

Berlin, 1. Oftbr. (Bon unferem Berliner Buro.) In Greifswold tagt gurgeit ein Bagififtentongreß. bem auch ein Bertreier bes Auswärtigen Umtes herr Legationsrat v. Britim is beimobnt. herr v. Pritimig machte auf der Konferens folgende beme tensweite Musführungen: Die beutsche Regierung hat teine amtlidje Remin's bavon, daß neutrale ober alltierte Staaten beantragt haben, Deutschland in den Bolterbund aufzunehmen. Sie muß aber felbitverftonblid; bamit rechnen, baß fie über turg ober lang in biefer Angelegenheit por eine Enticheibung gestellt wirb. Es liegt für Deutschland teine Beronlaffung por, fich gur Aufnahme in ben Bolterbund zu brangen. Solange in ber Rabe unferer Grengen Krieg geführt wird, tonnte unfere Beteiligung burch bie jest gultigen Bolterbundsatte eine Gefahr für Deutschlands friedliche und entschloffene Reutralitätspolitit merben. Solange ferner Grofmachte, wie bie Bereinigten Staaten und Rufland, nicht Mitglieder des Bolterbunds find, bleibt ber Zwedgebante bes Bundes verfrüppelt. Wenn die Zeit gefommen sein wird, wo Deutschland in den Bolferbund eintritt, wird es von dem mangelhaft organisierten Bolferbund an ben beffer organifierten Bolferbund appellieren. Bislang hat es mit feinen Berufungen an den Böllerbund allerdings triibe Erfahrungen gemacht.

Eine Warnung an Frankreich.

Bern, 30. Septhe. Die Gazette be Laulanne veröffent-licht einen auffallenben, aus Frantfurt a. M. batierten Brief, in dem eindringliche Warnungen an Frankreich gerichtet werden. Die einzige ernstigte Gefährdung der deutschen Republit set eine Frage des Verhaltens Deutschland gegensber. Dieser Gesche vorzubeugen sei Sache der Milierten, ganz der sonder aber Frankreichs. Was Deutschland heute als Unterställung personner lassungen in Deutschland, das seitschland heute als Unter-lassungen vorgeworfen werbe, entspreche nicht dem bösen Willen, sondern der Ohnmocht des Regimes, dem Pestige und Auto-rität sehle. Augenscheinlich aber tue Frankreich dis setzt alles zur Unterdindung des Prestiges der republikanischen Regie-rung und zur Krästigung der verschehenen oppositionellen Strömungen in Deutschland, das sei sehr bedauerlich. Der Artikel empsiehlt Frankreich eine diametral entgegengesetzte Bolitis, die mit allen Witteln einer Jonalen Dinlametie derzus Bolitit, die mit allen Mitteln einer lonalen Diplomatie darau aus wäre, das gegenwärtige Regime 'in Deutschland zuschühren, odere danach zu fragen, od dieses Regime dem entspreche, was es eigentlich sein sollte. Die wichtigkte Mahnahme in dieser Beziehung bestehe darin, mit dem republitanischen Deutschland unter Ausgabe des versehlten Spitems der Eewalt mit der Brutalität auf gleichem Fuhe zu verkehren. Das sei gleichzeitig das beste Mittel, die Reaktion zur Ohnmacht zu verurteilen. Außerdem müsse Deutschland so schnell wie möglich und unter würdigen Bedingungen in den Bölferbund aufgenommen werden.

Jür Franfreich dauert ber firieg noch an.

Der Barijer "Intranfigeant" enthält eine bezeichnenbe Meufie-Der Pariser "Intranssigeant" enthält eine bezeichnende Aeuserung über die Ertlärung des Bertreters der Bereinigten Licht eine Radiomeldung aus Beuthen i. DS., wonach sich im Bezirfe Lublinit mit Revolvern und Hands auf den garnisonältesten des Misserstaten im Brüsserständenis. Die Amerika Europa michts mehr leihen werbe. Das Blatt Milkerands schreibt num: "Bir halten diese Ertlärung für ein Misperständenis. Die Amerikanter sind der Arnisch den garnisonältesten Offizier die Auslinit verlassen den Journal verössent verlassen gerstaaten" eine absolute Garantie dafür, i weiserstaaten eine Absolute Garantie dafür, i westen Vollgewismus sein Mikerands schreibt num: "Bir halten diese Ertlärung für ein Misperständenis. Die Amerikanter sind der Arnisch den garnisonältesten Offizier die Auslich den garnische Gertlärung richteten, französsische Garnisch musike gerstaaten" eine absolute Garantie dafür, i westen. Die ihren Böltern fein Echo sindet. Die ihren Böltern sind instintte, auf denen Absolute hat, liesern ihm auch in den Entents wasser den Angelen und Grundpseiler. Sie charatie verlassen der ihren Böltern fein Echo sindet. Die ihren Böltern fein Echo sindet. Die ihren Böltern siene Absolute Garantie dafür, i westen Registern von den Absolute Garantie dafür, i westen Beritagen eine Absolute Garantie dafür, i der ihren Böltern siene absolute Garantie dafür, i westen Geritagen eine Absolute Garantie dafür, i westen Geritagen eine Absolute Garantie dafür, i westen Geritagen eine Absolute Garantie dafür, i westen Garantie dafür, i we rung über die Erklärung des Bertreters der Bereinigten Staaten in Brüssel. Dieser hatte bekanntlich durchblicken lassen, daß Amerika Europa nichts mehr leihen werde. Das Blatt Millerands schreibt num: "Wir halten diese Erklärung für ein Mispoerständnis. Die Amerikaner sind der Ansicht, daß olange bauern wird, bis Deutschland alle Abordnug verhaften, mußte aber unter dem Drud der Menge leine Berpflichtungen erfüllt hat, unter die es die Berhafteten wieder freilaffen. - Bie wir bemgegensiber feine Unterschrift feite.

Paris, 30. Ceptbr. (BB.) Der Brafibent ber Republit 

#### Die Brüffeler Jinangtonfereng.

Besprechung der internationalen handelsbeziehungen. Drüffel, 30. Sept. (WB.) Bon unserem Sonderberichterstatter: Der beutige Sigungstag der Finanztonserenz war
der allgemeinen Besprechung von Fragen der interen nationalen Handelsbeziehungen gewidmet. Hierbei hielt der Bizepräsident, der belgische Handelstammerpräsident De Wouters die einseitende Rede. Er stellte die wirischaftlich starten Kontinente, wozu er Amerika und Asien zählt, den wirischaftlich schwachen Kontinent Europa gegen-über. Die Wiriungen des Krieges und die noch anhaltenden tatsächlichen Eingriffe in das Wirischaftsseben geden dem internationalen Handel eine ganz neue Richtung. Es unter-liege teinem Zweisel, daß der internationale Handel babei durch die industriell starten und damit führenden Staaten beeinflußt würben. Als wichtigste Boraussegung für die Wiedererrichtung des internationalen Handels tennzeichnete er die Freiheit des wirtschaftlichen Lebens. Einschneidende Maß-nahmen müßten getroffen werden. In der sich daran an-ichließenden Aussprache wurden neue Gedanken nicht vor-gebracht. Ein Bertreter Italiens betonte das Recht aller Staaten auf Roftoffe. Gin fpanifcher Delegierter fprach fich Staaten auf Rostosse. Ein spanischer Delegierter sprach sich sur Erleichterungen des Baswesens und der sonstigen Grenzvorschristen aus. Bemerkenswert war noch, daß der amerikamische Bertreter bemüht war, die vom besgischen Handelsminister günstig dargestellte Wirtschaftsverfassung seines Landes abzuschwächen. — Luch die finanziellen Fragen des internationalen Handels wurden einer besonderen Kommission
übertragen, welche über alle Einzelheiten zu beraten hat. In
diesen Ausschuß entsendet Deutschand als seinen Bertreter
din Kanstigen unsehne on Bantbirttor Urbig.

Das frangofifche Jinang-Egpofe.

Paris, 30. Sepibr. (IBB.) Rach einer Havasmelbung Rötige geschehen, um berartig tus Bruffet ift ben Mitgliedern der Finanztonserenz heute Bevolkerung zu verhindern.

pormittag das französische Finanzerposee zugestellt worden. Das Erposee lenkt die Ausmerksamkeit der Konsterenz auf die Wiederausbaufrage. Dieses Wert, welches sich nach den in dem Friedensvertrag vorgesehenen Bedingungen vollziehen misse, habe ein so beträchtliches Interesse für die wirtschaftliche Wiederaufrichtung der Welt, daß der Oberste Rat am 8. 3. erklärt habe, er erkenne die besond dere Lage der verwüsteten Gebiete namentlich in Frankreich an und er stelle in Rechnung, daß welte Gebiete Frankreichs gesitten bitten und daß sich daraus eine Berminderung der sosortigen Hilfsquellen ergebe und Ausgaden gemacht werden müßten, um bie gerftorten Gebiete wieber aufgubauen. Diefer Wiederausbau sei von grundlegender Bedeutung für die Wiederherstellung des wirtschaftlichen Gleichgewichts in Europa.

Baris, 30. Geptbr. (BB.) Rach einer Havasmelbung aus Bruffel fel es möglich, daß die Konferenz noch wenig. ftens stellet ist es mogico, das die Konserenz ist die Artystens sie den Tage brauchen werde, um ihre Arbeiten zu vollenden. Roch zwei wichtige Brobleme seien zu prüfen: die Feage des internationalen Handels und des internationalen Kredits. Die Arbeiten der Kommissionen würden nicht vor Ansangenzeiten fich in öffentlicher Sitzung über die Resolutionen auszufprechen haben, bie vorgelegt murben.

Barls, 30. Septbr. (BB.) Rach einer Havasmeldung aus Brüffel ist Stratssefretär Bergmann nach Paris abgereist, um bort Wiedergutmachungsfragen, die augenblicksich in der Schwebe find, zu bistutieren.

London, 30. Sept. (BB.) "Daily Telegraph" schreibt zu Finanzkonserenz in Brüssel, alle diesenigen, die konkrete Ergebnisse in ber Gestalt der Emission einer großen internationalen Anleihe zur Flüffigmachung ber von Deutschland zu zahlenden Entschädigungssumme erwarteten, würden gewiß enttäusch fein.

Berlin, 1. Oftober. (Bon unferem Berliner Buro.) Wie aus Bruffel gemeldet wird, wird die Konferenz wahr-icheinlich nicht über den 9. Oktober hinaus dauern. Inzwischen icheinlich nicht über den 9. Oktober hindus dauern. Inzwischen hat die Finanztom missen in nacht den missen der Gerbandlungen werden lang und sehhaft gewesen sein. Die Berhandlungen werden als außerordentlich wichtige Ergänzung der öffentlichen Sihungen betrachtet. Der Korrespondent des "Bert. Tagbi." meint: Wenn eine Hoffnung besteht, daß brauchbare Beschlüsse das Wert der Konserenz tronen, dann beruht diese Hoffnung, nach dem, was dis seit geschehen ist, auf der Konunission.

Unter der Fremdherrichaft.

Die Bergewalligung der Libstimmung in Enpen und Malmedy Bern, 30. Sept. (WB.) Rach einer in der Neuen Zürcher Zeitung veröffentlichten Zuschrift eines Hollanders, der sich auf eine Unterredung mit einem Besgier und auf dessen Zeugnis beruft, daß die Abstimmung in den Kreisen Eupen und Masmedy absolut in besglicher Gewalt gewesen sel. Bersonn, die den Mut hatten, für Deutschland sich auszusprechen, seien einsch abgeführt, ohne weitere Gründe und ohne gerichtliches Bersahren zu Arbeitshausstrasen verurteilt worden.

Oberichlefien. Berlogene Sehe.

erfahren, ergaben die von beuticher Seite angestellten Nach-forschungen, daß an der gangen Meldung nicht ein mahres Bort ift.

Die Boltsabftimmung.

Baris, 30. Septbr. (BBB.), "homme Libre" glaubt zu wiffen, bag bie Boltsabftimmung in Oberfcleften für ben Rovember porgefeben ift.

Berfin, 30. Septbr. (BB.) Bon guftanbiger Seite mird mitgefeilt: Bon ben 13 ernannten Offigieren ber Mb. frimmungspoligei ift nur einer beutich. Die Mbstimmungspolizei hat auch Lesehallen eingerichtet, die Zeitungen und Zeitschriften verschiebener Länder enthalten, aber teine beutichen.

Die Berhaftung des Bergwertsdireftors Wiggert ent-spricht den Tatsachen. Der 64 Jahre alte Mann befindet sich

spricht den Tatsachen. Der 64 Jahre alte Mann befindet sich seit drei Tagen in Untersuchungshaft. Er hatte sich in einem kuto der Sicherheitspolizei nach Oppeln begeben; in dem Auto sollen Wassen geschmuggelt worden seite. Wiggert ist aber an dieser Sache undeteiligt.

Zu der angeblichen Berhaftung des polmischen Konsuls in Allenstein durch deutsche Behörden, der wie die polnischen Blätter meldeten, gesesselt und wie ein Schautier durch die Straßen Allensteins gesührt worden sein soll, wird mitgeteilt, daß der polnische Konsul selbst erklärt hat, daß die Weidung eider Arundlage enthehrt. bung eiber Grundlage entbehrt.

Berlin, 30. Septbr. (BB3.) Rach einer Warschauer Pel-bung wurde im polnischen Landtag ein Antrag des Abgeordneten Rachowist über die Rotwendigkeit polnischer Nepressauer gegen die in Polen wohnhaften Deutsche schen angenommen, als Erwiderung auf angebliche deutsche Greueltaten gegen die Polen in Rheinland und Westfalen.

Greueltaten gegen die Polen in Rheinland und Weftstalen.
Ju diesem Antrag ist zu bemerken, daß von Greueltaten gegen Polen in Rhe inland und Westschaft an keine Rede sein kann. In Essen wurde eine poinische Bersammlung gesprengt und in zwei Fällen Polen verprügelt. Solche Borsfälle sollen nicht entschuldigt werden, erklären sich aber aus der Erregung der Bevölkerung insolge der fortgeseizten Gewaltfätigteiten der polnischen Behörden gegen die Deutschen in den Abtretungsgedieten. Deutscherleits ist übrigens das Rötige geschehen, um berartige llebergriffe gegen die polnische Rötige geschehen, um berartige llebergriffe gegen bie polnische

## Der Bolichewismus ein Bundesgenoffe Deufchlands?

Bon Berbert Gatomsti.

Die Suche nach Bundesgenoffen im Rampfe gegen ben Berfailler Mordfrieden, mit anderen Borten die Frage ber Um ober Reuorientierung unserer auswärtigen Politit, ge-hört zu ben schwierigsten Problemen unserer staatlichen Ju-tunft. Dabei ergeht es uns Deutschen wie bem Secht, bem hört zu ben schwierigsten Problemen unserer staatlichen Zutunst. Dabei ergeht es uns Deutschen wie dem Hecht, dem
Schwan und dem Kreds in einer Fabel des russischen Dichters
Krylow, die gemeinsam einen Karren sortbewegen wollten,
jedoch nicht zu Kande kamen, weil der Hecht dem. Teiche zuitrebte, der Schwan sich in die Lüste erheben wollte und der
Kreds nach alter lieder Gewohnheit rückwärts troch. So geht
es auch unseren Politikern: die einen propägieren einen möglichst nahen Anschluß an den Osten, die anderen an den angloamerikanischen Staatenkreis und die dritten sehen Junge und
Feder für die sogenannte "Kontinentalorientierung in Bewegung. Darüber wird aber nur zu leicht vergessen, daß das
wichtigste Instrument einer Ersolg versprechenden Außenpolitif ein ein deitlicher, von gemeinsamen nationalem Bewußisein getragener Bolfswisch sit, solange wir nicht wenigstens nach außen hin als ein Staat auftreten, solange ist
an eine attive Außenpositif überhaupt nicht zu denken, solange
ermangelt Deutschland überhaupt der Bündnissähigkeit. Es
könnte sa sonschlasse die Bundnis mit Sowietrussland abschließen,
die Rechtsradikasen dasselbe mit Ungarn tum.

Ist nun der Bolschemismus ein Weg, auf dem wir die
notwendige Boraussehung einer aftiven Außenpolitis, d. h.
die Bereinheitlichung des nationalen Willens, erreichen können?

nen?

Bei der Bewertung des Bolschewismus übersieht man nur zu oft, daß er nichts weiter als eine Zerseig ungsund Zussen zuch zuch zuch zerscheit dei nung ist, die sich als natürliche Folge der lie berspannung des Weltstee ges ergeben hat. Er ist ein Auflösuntischaftliche und national-ethische Eeden der vom Kriege getrossenen Bölter ergrissen hat. Er ist mithin nicht der Aussluß eines völkischen Krastbewußiseins, sondern eine Schwäckeerscheinung. Er ist seineswegs etwa als eine bloß versassungspolitische Formveränderung zu bewerten, die mit der sonmal-demotratischen Schneiberelle oder dem zünstigen diplomatischen Wintelmaß bestimmt und gemessen werden könnte, sondern als ein eiementarer Riedergang aller staatserhaltenden, tulturbildenden, sittlichen Potenzen, edenso wie die unmitteldar an den Dreißigsährigen Krieg anschließende Berjode sich nicht als Ausslußeines nationalen und politischen Krastüberschusses das der fallserschussenschussen und gewertet werden will.

und gewertet merben will. Der Bolschewismus ist daher auch bei allen Bölkern möglich. Auch die "siegreichen" Ententestaaten sind trot ber gegenteiligen Auffassung ber Herren Millerand und Foch gegenteiligen Auffassung der Herren Millerand und Hoch teineswegs gegen ihn geseit. Denn die Ausschlichung des Welttrieges in Form der bolschewistischen Berfallserscheinungen und der allgemein sittlichen und staatlichen Entartung und Entnervung grassieren auch unter ihnen. Appelliert doch der Bolschewisnus als Berfallserscheinung allüberall an die seis den Instintte, und teineswegs besteht etwa für die "Siegerstaaten" eine absolute Barantie dafür, das dieser Appell bei ihren Bölsern tein Echo sindet. Die dunken Massenbeitstelligten, auf denen der Bolschewisnus sein Fundament errichtet hat, ließern ihm auch in den Ententestaaten genstand richtet hat, liefern ihm auch in ben Ententestaaten genligenb Tragbalten und Grundpfeiler. Sie charafterisieren fich am beutlichften in ber gleichmäßigen Auffassung, welche bie vom nero getroffenen Bolfermaffen von bem Inhalte ber boliche nerv gefrossenen Bölkermassen von dem Indalte der boliche-wistischen Weltpropaganda der Freiheit, Gleichheit und Bris-derlichkeit haben: indem nämlich allüberall die Freiheit ver-standen wird als die Freiheit, daß jeder einzelne tun könne, was ihm paßt, und daß alle zusammen nichts zu tun brauchten, indem weiterhin die Brüderlichkeit nach dem Brinzip gehand-habt wird: "Und willst du nicht mein Bruder sein, so schang ich dir den Schädel ein", und indem endlich die Gleichheit zurecht-gestutzt und zurechtgeknetet wird nach dem Motto jenes Dienst-mädenens, das nach der Repolution ihrer Gerrichelt erklärte. madchens, das nach der Revolution ihrer Herrschaft erklärte: "Jest herrscht Gleichheit. Früher gingen Sie in Samt und Seide und wir in Lumpen; jest werden wir in Samt und Seide gehen und Sie in Lumpen."

Der Bolfchewismus geht nun und sucht seine Opser in ber Richtung des geringsten Widerstandes. Richt etwa des militärischen Widerstandes, sondern der gesamten sitissisgeistigen Widerstandes, sondern der gesamten pittide geistigen Widerstandstrast, die seine Feinde gegen die Weltstriegsausschlung aufzudringen imstande sind. Daher kann er zu den Ententestaaten seinen Weg sast ebenso gut sinden, wie nach Deutschland. Richt das Bolt wird endgültig als Sieger aus dem Welttriege hervorgehen, das dem Bolschewismus der Hand zum Bunde reicht, sondern das ihn innersia überwindet. Diese innersiche Ueberwindung der Weltfriegemisosung er-scheint uns nichts anderes zu sein, als die Lösung des uralten Menschheitsproblems des gerechten Ausgleichs zwischen Indi-vidualismus und Sozialismus, der vollkommenen Harmonie zwischen den Rechten der Bersonlichteit und denjenigen der Allgemeinheit, zwischen dem Betätigungsdrange der rastlos Borwärtsstrebenden privaten Initiative und der ziel- und zweckjehenden Beschgebung der Gemeinschaft. Der Bolschewismus hat der Menschheit diesen versähnenden Ausgleich nicht gebracht. Er hat sich seizen duer dinkungleich nicht gebracht. Er hat sich seizeschren in der von ihm selbst herausbeschworenen Regation aller hiltursördernden Werte der menschlichen Gesitzung und Zivilisation. Er selbst kann nicht mehr von der Stelle, sondern nur noch die anderen Bölster mit seinen Ansteckungskeimen bedrahen. Das Auto des Hern denin sigt sest, möge seine Propagandahupe auch noch so ohrenzerreisende Töne von sich geben.

Die Staatsmänner der Entente triumphieren . . "Sehe seher, wo er bleibe, und wer steht, daß er nicht solle!" Den Welttrieg in Wahrheit gewonnen wird dassenige Bolt haben, das als erstes den Ausgleich zwischen Individualismus und Sozialismus vollzieht, das zu einem wahrhaft so zia len Ausgleich gelangt, der nicht eine Anebelung, sondern eine Ersäussgleich gelangt, der nicht eine Anebelung, sondern eine Ersäussgleich gelangt, der nicht eine Anebelung, sondern eine Ersäusschaft der Anebelung, sondern eine Ersäusschaft geschen der Anebelung, sondern eine Ersäusschaft geschung eine Ersäusschaft geschaft, der Rechtlung, sondern eine Ersäusschaft geschlichen Rechtlung, sondern eine Ersäusschaft geschlichen Rechtlung, sondern eine Ersäusschaft geschlichen Rechtlung geschlichen Ersäusschlichen Rechtlung geschlichen Eine Ersäusschlichen Rechtlung geschlichen Ersäusschlichen Rechtlung geschlichen Ersäusschlichen Rechtlung geschlichen Berteiten Berteiten und geschlichen Berteiten Berteiten und geschlichen Berteiten Berteiten Berteiten Berteiten und geschlichen Berteiten und geschlichen Berteiten Berteiten und geschlichen Berteiten und geschlichen Berteiten und geschlichen Berteiten Berteiten und geschlichen Berteiten und geschlichen Berteiten der geschlichen Berteiten und geschlichen Berteiten Berteiten wischen ben Rechten ber Berfonlichkeit und benjenigen ber

bohung und Botengierung der Birtungsmöglichfeit ber Berjonlichteit darstellt. Zu dieser Ueberwindung des Weltkrieges gefangen wir nimmermehr durch slawisch-mongolijche Berstagatlichung bes Menschen, sonbern burch germa-nische, von National- und Kulturbewuhtsein ebenso wie von sozialer Sosidarität geiragene Bermenschlichung bes Staates.

#### Das enfifich-englische Jerwürfnis. Reue Berhandlungen.

Paris, 30. Sept. (BB.) Die Barifer Blätter berichten, Die Daily Mail veröffentliche Einzelheiten über bas englischruffifche Handelsabkommen, bas zwifchen ber englischen Regierung und Ramenem getroffen werden foll. Das Abtommen fei noch nicht unterzeichnet worben, aber man erwarte, daß in einigen Bochen Berhanblungen über einen endgültigen Friedensichluß mit Rugland beginnen fonnten. Unter ben Bebingungen werben genannt: die Sowjetregierung verpflichtet fich, jede Propaganda gegen Großbritannien zu unterlaffen. Sie werbe auch grundfahlich gemiffe von ber gariftischen Regierung fontrahierten Schulben

Man glaubt, daß es fich um die Schufden handelt, die fich auf Barenlieferungen und auf geleiftete Dienfte beziehen. Der Bertragsentwurf liegt augenblicklich bem Rabinett in London vor. Mehnliche Abtommen follen nach der Daily Mail auch mit Japan und Italien getroffen werben.

Die Schweiz lehnt Verhandlungen mit Sowjet-Rufland ab. m. London, 1. Oftbr. (Briv.-Lelege.) "Dailn Egpreß" brabtet aus ber Schweig: Die Schweiger Regierung bat fich entschieben, mit Scwjetrugland in feiner Sinficht zu verhanbein. Der Abgesandte Lenius, der vor einigen Tagen in Bern eintraf, um politische und wirtschaftliche Berhandlungen anzuknupfen, wird von der Regierung aufgesordert werden, die Schweiz wieder zu verlossen.

#### Irlands Freiheitskampf.

Baris, 30. Septbr. (1881.) Rach einer Brivatmelbung des Temps aus London wird das Kabinett beute über die Magnahmen beraten, die ergriffen werden sollen, um in Fr-land gegen die Represialien politik vorzugeben. Der Kommandant der Truppen in Irland ift in London eingetroffen. Er werde jedenfalls Auftlärung geben muffen über ein Interview, bas er einem ameritanischen Journaliften gemabrt hat. Im Laufe bes gestrigen Tages felen zwei Poligiften getotet, einer verwundet und einer entführt worben; auch ein Offizier hatte Berletzungen erlitten. Seit Samstag hatten echt Berfonen ihr Leben eingebüßt.

Amsterdam, 30. Sept. (WB.) Das Allgemeen Hanbels-biad meidet aus London: In Belfast führte die Beerdigung von drei Simmfeinern, die bei den septen Unruhen getötet worden waren, ju neuen Ruhestörungen. Das zu Sille gerufene Militär wurde auf den Straßen besich offen und beautwortete das Feuer. Zwei Bersonen wurden getötet und 4 verwundet. — Das Reutersche Bureau erfährt zudem, daß in Templemoore eine Polizeipatrouille über fallen wurde. Ein Polizift wurde getötet, ein zweiter verwundet, ein dritter wird vermißt. In der Grafschaft Tipperary wurde ein Offizier, der eine Patrouille besehligte, in der Grafschaft Kort ein Sergeaut schwer verwundet, ein anderer Sergeaut wurde in einem Kraftwager entstützt anderer Sergeant wurde in einem Kraftwagen entführt.

London, 30. Sept. (BB.) Die "Bestminster Gazette" verössentlicht ein Schreiben Lord Grens zur irischen Frage, worin es heißt: "Die irische Frage wäre seit langem gelöst, wenn dies nicht durch die Uneinigteit der Iren selbst verhindert würde." Gren tommt zu dem Schlisse, daß für Brokhritungen und Arlend wur eine wenderten Wolfelle und britannien und Irland nur eine auswärtige Politif und ein Heer und eine Flotte besteben könnten, und daß eine Trennung zwischen England und Irland in dieser Hinsicht ebensownig geduldet werden könne, wie seinerzeit die Rordstaaten von Amerika eine Scheldung von den Südstaaten zuaffen mollten.

#### Die Streitgefahr in England.

Der brobende Bergarbeiferffreit.

Daris, 30. Septor. (BB.) Rad einer Temps-Meldung aus Bondon ift in der City beute das Berlicht perbreitet geweien, ber Beginn des Bergarbeiterstreits fei neuerdings um eine Woche hinausgeschoben worden.

Condon, 1. Oft. (Havas.) Man glaubt, daß die Bergleute den Streit noch um eine Woch ehinausschieben werben, um eine nachmalige Zusaumenkunft mit den Bergwertsbesihern zu er-

#### Bayern und das Reich.

Bayern und das Keich.

I Münden, 1 Ott. (Kr.-Acl.) Reichstanzler Fehrende ach ist am Donnerstag, mitiags 12:30 Uhr, mit dem Regensburger Personenzug von München abgereist und begad sich in die Rähe von Mosdurg zu einem mehrtägigen, rein privoaten Beluch. Am Montag gedentt er wieder in Berlin zu sein. Handelsminister Hamm, der dem Reichstanzler das Geleite zum Bahnhof gab, hatte im Berlause des Bormittags Exlegenheit genommen, mit dem Kanzler über einige dayerriche wirtichastliche Angesegenheiten Kücksprache zu nehmen. Um Mitwoch abend war der Kanzler zu Gast in der preußlichen Gestandtschaft deim Grasen Zech, wobei nur der Gastzgeber, der Kanzler und der pöpstliche Kuntius zu Tische waren. Neber die Hinzuzziehung der beiden Führer der Bayerischen Boltspariet wird versichert, daß dier gegenstandsloss Kombinationen vorliegen. Die Herren Speck und waren lediglich als solche zu Gast, und des sich um ein ganz insossischen Bersonliche Betannte des Reichstanzlers und waren nebiglich als solche zu Gast, und des sich um ein ganz insossischen Bersonliche Betannte des Reichstanzlers und waren nebiglich als solche zu Gast, und des sich um ein ganz insossischen Beisprechung den Bersonlichsteiten gesaden. Dagegen ersährt man aber aus der "München-Augsburger Abendzeitung", daß am Klittmoch die Fi n anz lage (wohlt nach dem Kanzler-Frühstich unter Borsig des Abg. Held in einer iniertoalierien Beiprechung stattsand. An dieser Beiprechung nahnen die Borsischenden der in der Intersoalierien Beiprechung stattsand. An dieser Beiprechung nahnen die Borsischenden der in der Antersoalition vereinigten Frationen teil. Die Besprechung brebte sich aussichsieht um das Bamberger söderalistische Kriegenis dieser Besprechung kann angenommen werden, daß die Baverische Bostspartei eine authentische Inderpretierung über die Ihese unter 2 und unter 6 geben wird. Die eine Ides bedeutet in ihrem Endesselt den Kücksall in den meste fatt is den Frieden kandere die Zerschla gung über die Ihese unter 2 und unter 6 geben wird. Die eine Ides bei den Beü

fällschen Frieden und die andere die Zerschlagung Breu gens. Die beiben Thesen lauten: "Die Bartei sorbert: das Recht der einzelnen Staaten, ihre Staatsbersafing selbst zu bestimmen, die beschleunigte Ermöglichung der Bildung von Einzelstaaten auf verfassungs-

mphigem Bege;

das Recht der Einzelstaaten, in eigenen, durch die-Reichs-verfassung gegebenen Zuständigkeit mit auswärtigen Staaten Berträge abzuschließen und Bertreter bei auswärtigen Staaten au bestellen.

Neuer Sturmlauf gegen die Ginwohnerwehren.

29. Münden, 1. Oftbr. (Briv. Iel.) Die Fraktion ber U.S.B. har im Stadtrat ben Untrag gestellt, ber Stadtrat möge unverzüglich bei ber Regierung Schritte tun, um die Auf-löfung ber in München bestehenden Einwohnerwehr zu veranlassen, da diese jeder Rechtsgrundlage entlibebre, und eine einseitige Bewassnung von Bevölferungsteilen barstelle, die einseitige Bewassung von Bevölkerungsteilen darstelle, die provozierend wirken musse. In der gestrigen Sizung des Berwaltungsausschusses degründete Stadtrat Schranke (U.S.P.) den Antrag. Den Staaten stünden in der Reicksund Bolizeiwehr und in der Bolizei genügend Organe sur diese Jwede zur Berfügung. Der Stadtrat habe die Berpstickung dossir zu sorgen, daß "Ge i ahren", die aus solchen Organisationen entstehen konnen, deseitigt werden. Rechtsrat Heilmaier wies als Referent darung hin, daß gar teine Aussicht auf Annahme dieses Antrages durch die Regierung gegeben sei. Wan dürse nur darun erinnern, das feine Aussicht auf Annahme dieses Antrages durch die Regierung gegeben sei. Wan dürse nur daran erinnern, daß Ministerpräsident Dr. v. Kahr am letzten Sonntag eine Rede gehalten habe, in der er den Ginwohnerwehren seine Anerstennung ausgesprochen dabe. Der Ministerpräsident sei aber als Minister des Innern in der Entschlung über diese Frage lehten Endes zuständig. Außerdem sei die Einwohnerwehr auf die Anregung des Stadtrates selbst gegründet worden. Der Stadtrat wirde dach bedenklich mit sich selbst in Widerpruch geraten, wenn der Berwaltungsausschuß im Sinne des Antrages nun beschließen wolle. Er beantrage daher die Angelegenheit auf längere Zeit zu vertagen. So wurde auch gegen die Stimmen der U.S.B. beschlössen.

### Deutscher Pazififtentongreß.

Brannschweig, 30. Gept. (23. B.) In Anwesenheit von Bertreitern aus allen Teilen des Deutschen Keiches, der Schweig. Deutsch-Oeiserreichs und der Türkei wurde heute vormitteg im bleitigen Barthotel der 8, deutsche Baulistenkongren mit einer Hauptverlammiung der deutschen Friedenogesellichaft eröfinet. Den Borsik übernahm Prosessor Dr. Leondord. Broj. Ausde-München gabeinen Rücklich auf die Arbeit der deutschen Friedensgesellschaft während des vergangenen Iahres. Unter den Teilnebmern besinden sich Graf Fester-Berlin, Heine Stöcker vom Bunde für Mitterschuft, Legationsrat v. Prittwin-Berlin als Bertreier der deutschen Reichsregierung, Legationsrat Herzeichischen Stoatstanziel, swie Abpeordnete von der öfterreichischen Staa des Bölferbundes.

veichischen Biga des Bölferbundes.

Braunschweig, 1. Och. Auf dem deutschen Pazisissenkongreß erbietten nach der Mittagspause die Antragsteller Kuschte, v. Gerlach und Bostor Blever-Bertin das Schulzwort. Man einigte sich auf die von v. Gerlach einigebrachte Entschiedung, dah die deutsche Friedensgeseilschaft es für ihre Pillicht dält, sich mit allen Mitteln gie gie en Bert uch e der Wiedere in süber ung der Wehrpflicht gie gie en Bert uch e der Wiedere in süber ung der Wehrpflicht zu der Gander, auch dei ihnen auf die Abstaltung der Wehrpflicht zu dringen. Die grundsäpliche Frage der Dienstverweigerung erklärt die deutsche Friedensgesellschaft sür eine von jedem einzelnen zu desamiwortende Eenissenstrage. Versellschaft duide erstattete sodann den Geschäftsbericht. Hierauf murde der von v. Gerlach degründete Angenit großer Rehrheit angenommen, den Prosessor Wishelm Förster als Kandibaten für die Wahl zum Keichvorsslichenten zu empfehien. Die Beratung geschäftlicher Angelegenheiten bildete den Weishungsabend sintt.

Die Kossen des Mitstarbanuss.

#### Die Roffen des "Milkarismus".

Bei Sozialbemofraten und Demofraten ift es ftets ein beliebtes Mittel zur Kolfsverheizung gewesen, auf die hohen Kosten hinzuweisen, die Deutschamb sein Heer verursache; sie behaupteten, freilich ohne es zu beweisen, diese Kosten seinen brückend, daß darüber wichtige Kulturaufgaben unterbleiben müsten. Durch die Rovember-Revolution ist der alte "Militarismus" beseitigt. An Stelle des starten Volksderers ist ein Söldnerheer getreten, das in Zufunst taum ausreichen wird, die Ordnung im Invern aufrecht zu erholien, uns aber gegen bie Ordnung im Innern aufrecht zu erhalten, uns aber gegen die Raubgier der die Ahne mehr gewährt. Dafür aber wird doch wohl viel Geld gespart, das früher dem "Moloch Militarismuss geopfert wurde? D nein! Luf

ber Brüffeler Konferenz, wo die deutsche Bertreiung allen Anlah hat, die gänzlich ungeschminkte Wahrheit zu sagen, außerte Staatssetretär Berg mann über diese Frage folgendes: "Die Unterhaltung des Deutschland auferlegten Soldnerheeres erfordert weit größere Ausgaben als ein Heer auf der Grundlage der allgemeinen Dienstpflicht." Die Beseitigung des "Misitarismus" ist also ein sehr schlechtes Geschäft der politischen Rechenmeister auf ber Linten gewefen.

#### Die Neuwahlen in Preußen.

E Berlin, 1. Ottober. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Deutsche Boltspartet hat in der Landesversammlung Trieft- Benati-Capodiftria, Bambig-Gorg- Cherfich-Berengo, Concieinen dringenden Antrog eingebracht, der die Regierung er-fucht, die Landtagswahlen für den 12. Dezember anzuberau-men und diesen Wahlen das Reichstagswahlrecht vom 6. Juni zugrunde zu legen. Einen ähnlichen Antrog wird auch die Deutschnationale Bolfspariei stellen.

Die preußische Wahlrechtsvorlage wird im Laufe der näch-ften Woche der Landesversammlung zugeben.

#### Die Kartoffelverjorgung.

Bertin, 30. Sept. (B. B.) Der Bolskwirtschaftliche Ausschuß bes Reichstages hat von einem Antrage der U. S. H. den dritten Antrag angenammen, manach die Behörden bei U. der schaft eint ung en des Erzeugerhöchten Seilur Kartossell soson wegen Wuch ders mit aller Schärfe einschreiten sollen. Edenso sand ein Antrag der bürgersichen Parteien Zustimmung, nach welchen der Ausschuß den Standpunkt der Reichsregterung wegen ihrer Bereindarung mit den Spigenorganisationen der Landwirtschaft, des Handels und der Perdraucherorganisationen über die Kartosselverung die ungestörte Ernte und die Besörderung der Kartosseln mit allem Rachdruck sichersellt. Der Erzeugerhöchstpreis wurde auf 25 "K für den Zentver seingeseicht.

Güffrem, I. Oft. (B.B.) Die Bedienburgische Acgeszeitung melbet: Die von der Erbeitsgenoffenschaft Medlenburg-Land nach Güfretw eingeladenen und is grober Jahl erschienen Landwirte erstärtes sich einstimmig bereit, um der wirtschaftlichen Rotlage der Bollsgenoffen in den medlenburgischen Gemeinden nach Aräf-ten zu degegnen, diesen eine Rillion Jentner Karwssein zum Breise von 19 Mark zur Berfügung zu sellen.

Die Rot ber ftabtifchen Berbraucher.

Mainz, 30. Gept. (B. B.) Citro 10 bis 12 600 Arbeiter ber großen Industrien von Mainz und Vororten gogen geltern aufs Band, um in einzeinen Abteilungen verschiedene Oörfer der Rochdarschaft aufzusuchen umd den Landwirten die Aot der städtischen Berdrauchertreise vor Augen zu süberen. In dem Ortschaften wurde mit den Bandwirten über Weiserung und Preis von Austofeln verhandelt. Wie die Blütter hervordeben, verliesen diese Demonstrationen ruhig.

### Deutsches Reich.

ftein Schulffreit um Cowenftein.

Berlin, 30. Sept. Die Elternbeiräte einer ganzen Reihe von höheren und Boltsschulen haben in den leizten Tagen zur Wahl des Unabhängigen Dr. Köwenstein Stellung genommen. In all diesen Bersammlungen ist beschlassen worden, von einem Streif abzuschen und lediglich bei den zuständigen Regierungsstellen gegen die Bestätigung des Dr. Köwenstein Einspruch zu erheben. In der Bersammlung des Elternbeirates und der Lehrerschaft der 13. Realichule, die gestem stattsand, wurde besonders betont, das Elternbeirat und Lehrerschaft den in der vergangenen Woche von einer Keihe von Schülern ins Wert gesehten Streit mishilligen.

Die Sozialifierungsfrage,

Beimar, 30. Sept. (BB.) Die Reichstogsfrattion ber Den .. iden Bollspartel trat in Beimar zu einer zweitägigen Sigurg zusammen und beschäftigte sich am ersten Beratungstage ausschließlich mit ber Frage ber Sogialifierung.

Die Grogmachte und die Belifrije.

Die Großmächse und die Westkrije.

Projessor Ajellens, des bekannten schwedischen Historikeis neues Wert, das die Hortsührung seiner "Großmächte der Gegeswart bildet, wird in alier Kürze im Berlage von B. G. Leub ner Leitzig, erscheinen. In dem ersten aussührlichen Teile des Buchs untersucht Ajellen das alte System der Großmächte, die dis zun Westkriege die eigenkliche politische Geschichte gestaltet haben, sie als die wichtigten Lebenserscheinungen auf der Erde gewissermaßen die wichtigten Lebenserscheinungen auf der Erde gewissermaßen die sieglich detrachtend. Ivid sand die Entwicklung im Zeichen des Independentend. Ivid stand der bereits die Demokratie mit ihrer Dreieinigkeit "Individualismus, Kosmopolitismus und Bazissmus nagte. Von diesem Hurzel aber bereits die Demokratie mit ihrer Dreieinigkeit "Individualismus, Kosmopolitismus und Bazissmus nagte. Von diesem Hurzel aber der fich der zweite, die Archiver des wart sührende Teil ab, der ein Weg weißer durch die Wachtigkeit von des Westellichtspunkten: Die Aufftellung, der Aufmarsch, die er unter den Geschäders war die Verlähren von der Friede betrachtet. Unter den gesallenen Großmächte Webwistung, der Friede betrachtet. Unter den gesallenen Großmächte der Großmächte. Gine allgemeine Betrachtung über das Wesen ist der Großmächte. Eine allgemeine Betrachtung über das Wesen der Großmächte und der Großmächte der Großmächte der Gegenwart unenkbehrlichen politischen Handbeuchen der Großmächte der Gegenwart unenkbehrlichen politischen Handbeuchen.

## Lette Meldungen.

Wiener Preffetorruption.

Biener Presservention.

Derlin, 1. Ottober. (Bon unserem Berliner Bilro.)
Bien steht sei einiger Zeit unter bem Eindruck von Enthüllungen über eine Pressecht unter bem Eindruck von Enthüllungen über eine Pressecht der ungarischen Gesandtschaft, dristlich-soziale und andere, der Habsburger Partei zuneigende Pressecht und andere, der Habsburger Partei zuneinen Artitel, in dem er ertsärt, er habe dem ungarischen Einen Artitel, in dem er ertsärt, er habe dem ungarischen Pressecht, einige Auftsärung über die sinanzielle Lage der Reichspost gegeben, weil ihm (dem Chefredatiem Funder) das Gerücht zu Ohren gefommen sei, daß die Reichspost vor einer Katastrophe siehe". Das ist ein eigentümliches Beseum. nis, eigentlich schon ein regeserchtes Geständnis.

Bulgarien verhandell in London.
m. London, 1. Ottbr. (Briv. Tel.) "Daily Chronicle" brahtet aus Wien: Der bulgarische Premierminister Stambulinski wird am 7. Ottober nach London abreisen, um bort politische und wirtschaftliche Berhandlungen einzuleiten. Much sollen oller Boraussicht nach die Handelsbeziehungen mit England wieder aufgenemmen werden. Bon London will der Premier nach Paris und Prag reisen, ohne Berlin und Wien vorher zu besuchen.

Brag, 1. Dir. Die Bertreter ber fogialiftifcen arbeiterpartei hielten unter bem Borfin bes Abgeochneten Remeo eine Beratung über bie letten Borgange in ber Barter ab. An der Ronfereng beteiligten fich bil Delegierte aus ber gangen Mepublif. Bon Beideluffen find bervorzuheben: Richtanerfennung ber jungft ftattgehabten tommuniftifchen Ronfereng als Parteiton. greit. Die Abgeordneten Rhubs beiber Kommern follen bemnacht gufammentreten, um die Anbanger ber tommuniftifchen Internationale ausguschließen und die Richtlinien für bas weitere Berhalten festgufeben. Die Berunftalter ber fommuniftifchen Ronferen in Brag wurden einstimmig aus ber Barter ausgeschloffen. Weiter wurde die Anzegung der deutschsozialistischen Arbeiterpartei auf Schaffung eines ftanbigen Cogialiftenfongreffes gutgebeihen. Da Borftanb murbe aufgeforbert, bie notigen Schritte gur Renliflerung biefer Anregung zu unternehmen.

Ram, 1. Off. Der Rollig ernannte gu Genatoren: Barcillet-Trieft, Mager-Trieft, Ralfatti-Roverto, Biccola-Trieft und Lamiboft-Trieft.

### Bermischtes.

Betmissted.

Jum Brande von Burg Ch.

Münstermatseld, 20. Sept. Noch mährend der beutigen Barmittagsstunden wütet das Keuer in dem prachtvollen Schloß. Das sogenannte Rübenacherhaus ist nach giemlich erhalten. Es besteht die Hossimung, daß es dem verdeerenden Ciemant entrissen merchen tann. Die Kreuerwehr von Andien, welche gestern herbeitite, uniste wieder abziehen da sie intolge der schlechten Beage und des Mangels an Wasser nichts ausrichten konnte. Bei dem Brande, der große Scharen Reugieriger und auch üble Elements aus der Umgegend herbeigesoft hat, ist von den geretkein Sachen bereitis sehr viel g est o d i en worden, so z. B. Godsjachen, alte Teopsiche, historische wertvolle Gegenstände, Biatin usw. Bor Andauf dieser Sachen wird schon einderinglichst gewarnt bezw. gebeien, die Diebe sofort der Bolizei zu überantworten. ber Boligei zu überentworten.

Durch Schierling vergistet.

TBO. Bitten, 1. Oft. Infolge Betweckslung von Garjenichierling mit Befersilie ist in Bommern eine Familie erfrankt.
Wehrere Witglieder der Familie liegen bedenslig darnieder.

#### Sower bestrafter Jigarettenschunggel.

TBO. Dortmund, 1. Dit. Das Budjergericht vernrieilte die Effeleute Robel wegen fortgesehrer Schiebungen mit unberftenerten Bigaretten gu je brei Monaten Gefängnis und 60 000 Mart

& Heldelberg, 30. Sept. Im Zementwerf Leimen ber Portland. Zementwerfe Heidelberg-Mannheim ist der 25 Jahre alte Arbeitel Philipp Beifel aus St. Ilgen töblich verunglückt.

Blugen, 30. Sept. (Briv. Tel.) Laut Abein und Rabeseitum ist das lesährige Rädchen, das in der Nacht zum Monton in Wei folg eines Streites zwischen Ziolisten und Besammaslotdaten Oberingelbeim durch Schaffe verlent worden war, seinen Be

## Aus Stadt und Land. Genügende Frankatur der Auslands-Brieffendungen.

Die Brieffendungen nach dem Austand werden vielsach nach nach den früheren Gebührensähen freigemacht. Dadurch erleidet die Keichstasse große Beriufte, vor allem aber entstehen den Empfüngern und wenn diese die Annahme verweigern, den Absendern ungenügend freigemachter Sendungen erhebliche Kosten und ialtige Weiterungen. Es wird daher dringend empjohlen, die jezt geltenden Säge für Briefsendungen genau zu beachten. Sie betragen sür Briefsendungen genau zu beachten. Sie betragen sür Briefsendungen genau zu beachten. Sie betragen sür Briefse wirderen 20 Gr. (ohne Reistgewicht) 60 Pfg., sür Post arten 40 Pfg., mit Antwort 80 Bfg., Druckschen für je 50 Gr. 20 Pfg., mit Antwort 80 Bfg., Druckschen für je 50 Gr. 20 Pfg., mindestens aber 80 Pfg., (Reistgewicht 2 Rg.), Gesichgewicht 2 Rg.), Gesichgewicht 2 Rg.), Baren proben sür je 50 Gr. 20 Bfg., mindestens 40 Pfg., Weistgewicht 2 Rg.), jedoch Windestgebühr 40 Bfg., wenn die Sendung nur Drucksachen und Warenproben enthält, sonft 80 Pfg.

Für Brieffendungen nach dem Freistaat Danzig, Memeigebiet, Westpolen (die an Bolen abgetretenen Ge-biele), Desterreich, Ungarn und Luzemburg gelten die Gebührensäpe für das Insand; sedoch beträgt das Reistgewicht für Warenproben nach Ungarn und Luzemburg nur 350 Gr.

#### Professor Rarl Biehler +.

Ginen schweren Berluft hat das Karl Friedrich-Gymnasium durch den Tod des im Alter von 53 Jahren bersterdenen Prosessor Karl Bied ler erstitten. Wer seine Kedengestalt nach in den ersten Jahren des Krieges sah, ahnte micht, daß er so dabt schon eine Beute des Todes werden sollte. Über die Entbehrungen, die der Krieg uns allen brochte, schwächten auch seine Kraft. Schon an Ostern dieses Jahres muste der arbeitsfreudige Lehrer zu seinem großen Leidwessen aussehen. An Ksingsben übernehm er gegen den Willen des Arzies einen großen Teil seinem Einnahm er werden zu siehen ein krafte kie zur Entlassung der Absturienten weiter sührte. In den Ferien kamen zuerst günstige Kachrichten über sein Besinden, und schon hösste man, er werde sich ganz erholen. Da trat noch im August etne Berschlimmerung ein, die den Arzie destimmen, ihn in die Universitälimit noch Freidung zu dringen. Dort ist er am 28. September seinen Leiden erlegen.

berschinsellimst noch Freiburg zu bringen. Dert ist er am SS. September seinen Leiden erlegen.

Roch in den lichen Augenblicken seines leiten Tages beschäftigte sich seine gewischen Seigen der Echten Leichen Augenblicken seines Kehrendeit gebiedert hat. Biehler hatte isch and den Unidertschieden Freiburg und Heidelberg ein reiches Wissen in lassischen Sprackurssen auchställich auf dem Gediete der indogermennischen Sprackurssen hatvenischlich auf dem Gediete der indogermannischen Sprackurssen Ausenischlich auf dem Gedieten dem acht. Dei einem mehrschietigen Ausenischlich üben fand er Gelegenheit, sich mit den neueren Spracken zu beschäftigen und deberrichte delb insplage seines hervorragenden Eprackulenis Französisch. Wit diesem umfassenden Wissen ansgestattet und durch unausgesehte Arbeit mit den Fortschritten der neuesten Forschung vertraut, betrachtete er es als die ichönite und beglückendie Ausgabe seines Leitenschlich und Leitenschlie und der Ausgabe seines Leitenschlie und der Ausgabe ieines Leitenschlie und der Ausgabe in der Schalen der Vertrachtete er es als die scholers reigdoll war es für bin und ungemein antegend sür die Schüler, diesen den Jusammenhang der neueren Spracken mit den alten durch seine Instidellen und ungemein antegend sir den Beiter nachgeliweisen. Er gehörte zu den Rehrern, die eine erfolgreiche Leftüre der Schriftstellen unt auf dem Grunde Lichen gemacht, delte Schüler, die er gehörte zu den Rehrern, die ihne zu der manntlige Kanntnisse Frank ihr un auf dem Grunde Lichen werden dem gestwollen und unermidlichen Kente ein danschen Kreise geschen, dem verden dem gestwollen und unermidlichen Kente ein danschen Kreise geschen, dem wird sein Leiden Schüler vorlanmelten bewerden Schüler vorlanmelten haben. Ber ihn in fröhlichen Kreise geschen, dem wird sein liebenswürdiges, jeder ehlen Freude offenes Wesen, den wirde ein Kannen des Kehrerlollegnung einen Kranz am Erchentigen mit den R

### Berfona veranderungen im höheren Juffigdienft.

Das Staateminifterium hat ben Rotar Otto Reff in Bfullendarf zum Landgerichtsrat in Mosbach, die Landgerichtsrate Dr.
Franz Heinsheim er in Rarlsruhe und Emil Brettle in Mannheim, sowie die Hilfsstaatsanwälle Dr. Ottmar Deitig B-mann in Psozzheim. Dr. Adolf Rebel in Wosbach und Dr. Karl Freh in Lörrach zu Staatsanwällen und zwar Dr. Deins-heimer beim Landgericht Karlsruhe. Bröttle under Enthedung den seinem Amt als Untersuchungsrichter beim Landgericht Mann-Heim. Dr. Deitigsmann beim Landgericht Karlstube mit dem heim lit abermals einer der tücktigsten dablichen Pfarrer dahin-Umtöfit in Pfarzheim, Dr. Rebel beim Landgericht Rosbach und gegangen. Geboren vor fast auf den Tag 72 Jahren, stand er seit Dr. Frey beim Landgericht Freiburg mit dem Amissit Dörrach, so- 1872 im badischen Kirchendienst. Davon entfallen fast 25 Jahre auf

Silfeftaatsanwalt Dr. Sans Sill in Mannheim gum Jandgerichisrat bier ernannt.

Landgerichterat Ludwig Ganther in Wosbach und Staats-anwalt Alfred Stodert in Wosbach wurden in gleicher Eigen-schaft nach Varlsruhe verseht.

#### Evangelijche Candesjynode.

Evangelische Candesignode.

Bur einem Jahr hat die badische evang. Landeskirche durch eine auherordentliche Generalspnode eine neue Versassung erhalten. Um 7. Rovember d. I. wird nun erstmals die Wahl der Landes in node nach der neuen Versassung statissienen. Sie wird im Verbältniswahlversahren vorgenommen, wodet alle Evangelischen im Miter von mindestens 25 Jahren ohne Unterschied des Geschliechts kinnunderechtigt lind, soweit sie nicht aus besonderen Gründen (z. B. Abertennung der directlichen Ehrenrechte, Religionsverachtung, Untersassung der Kirchenseuszahlung usw.) vom sirchlichen Wahlerecht ausgeschlossen sind. In den nächsten Tagen wird mit der Auftellung der Wählerliste begonnen werden. Unter hinweis auf die Bekanntmachung im Anzeigenteil dieser Rummer machen wir darzuf aufmerksam, daß auf die Rüchensteuerregister weder über das Aller moch über die Ronseission der einzelnen Ehegatten Auskunft geden und namentlich über die mahlberechtigten Kinder teinerset Angaben enthalten. Wer in der vorsährigen Ködiserliste nicht eingetragen war und sein Wahlrecht ausüben will, muß sich — soweit Aufnahmelisten nicht vorsiegen — spätestens dei Offensegung der Wählerliste darüber verlössigen, od er in die Liste eingetragen ist.

#### Die erffe Geveralversammlung der Ariegsbeschädigtenbaugenoffenfchaft.

baugenoffenschaft.

jand am vergangenen Wittwoch in der Liebertafel statt. Es waren etwa 500 eingeschriedene Genossen anweiend. In Austrag des provisorischen Vorstandes eröffnete Kamerad Vin a die Versammlung. Er gad einen turzen Rückbild über die diedenmitung. Er gad einen turzen Rückbild über die diedenm dem Schungsentwurf zur Genehmigung vor, der mit verschiedenen Liebenen Wähnsberungen angenommen wurde. Der Rame der Genossenschaft lit: Gemeinnühige Eigenheim-Baugenossenischaft der Ariegsbeschädigten, Kriegsbeschinden und Kriegsbinierdliedenung der Maskeddung in Siadt und Band in gesunden und preiswerten Heimstätten unter besonderer Berücksichung der Schwerbeschildigten: Beschaftung des Bedarfs für den Land- oder Gartenbau; Abigi der von den Genossen gewonnenen oder hergestellten Erzeugnisse; Körderung des Sparsinns und Anlegung von Sparselbern aus den Kreisen der Genossen. Mitglied fann werden: 1. Sämtliche Mitglieder des Keichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegstellnehmer und Kriegshinterbliedenen des Bezirfsvereins Wannbeim. 2. Andere nathrliche oder juristische Bersonen, welche die Körderung im Sinne der Genossenschaft beabsichtigen. Die Beitung der Genossenschaft beschichtigen Mitsichsrat und 3 Mitgliedern als einem sintschieden Aussinan den Kriegsbischunden Borstand. Die Herren Mind der Littwoch fortgeschied.

A Don der handels-hochichuse. Wir machen auf die Bekannt-achung der hochichuse im Anzeigenteil dieser Ausgade, wonach die Anmelbungen zu ben Vorlesungen bes Winter-Somesters von Kontag den 4. Oktober ab jeweils nachmittags von 3—6 Uhr im Sekretariat der Handels-Holhschule (A 4, 1) er-folgen können, hiermit besonders ausmerksam. Die Vorlesungen wer-den am Dienstag den 26. Oktober ausgenommen. Räheres hierüber wird noch rechtzeitig bekanntgegeben werden.

\* Lafftraftwagenbefrieb. Muf ben ftaatlichen Kraftwagenlinien Grießen—Seftetten, Albbrud.—Görwibl, Murg.—Hottingen.— Herrichteb und Sädingen.—Ridenbach ift ein Bafttraftwagenbetrieb zur Gaterbeförberung eingerichtet worben.

30 Prozent Miefsteuer ist des Thema, über das heute abend der Wirtschaftliche Schutzverband im Nibelungensauf eine öffentliche Bersammlung abhölt. Einwohner Mannheims! Erscheint in Massen zu dieser Protest-Kundgebung!

in Mossen zu dieser Protest-Kundgebung!

\* Die Mordsache Ssuhimiller wird die sommende Schwurgerichtsperiode noch nicht beschäftigen. Der achtzehnsährige Kontorist Karl Studimüller aus Mannheim hatte bekanntlich im Just auf dem Heitigenberg dei heibelberg eine gleichaltrige Kontoristin mit Inansali vergiftet und die Leiche vergraden. Isti dat, wie wir hören, der Verteidiger des Angelsagten beantragt, Studimüller auf seinen Seist es zu ft and die od die en zu sossen. Ethimüller auf seinen Seist es zu ft and die od die en zu sossen. Ethimüller auf seinen Seist es zu ft and die od die en zu sossen. Ethimüller auf seinen Seistenlich, dach der noch im Heidelberger Gerichtsgestängt unterzebrachte jugendliche Angeslagte in den nächsten Ausen der psychiatrischen Klinit zugeführt wird. Studimüller hatte seine scheuchsiche Tat bekanntlich sorglam vorbereitet, datte sich durch einen Freund das Gift verschaft, Abscheitet des Mädchens gesällicht, darunter einen an sich selbst gerichteten, dem Mädchen gegenüher das Gift als Abstreidungsmittet bezeichnet und hinterher ansänglich jeden Insammendang mit dem Mädchen abseugnen wollen.

3 Das Jest der sitbernen Hochzeit fann am heutigen Tage seiern Herr Gustav M an er in Reckarau, Borstand der Speditionsabteilung der Eisenbahnbaustrma Joseph Bögele U.-G., mit seiner Frau Katharing geb. Grimm.

\* Tobesfall. Dit Rirchenrat Eduard Doffinger in Gubig

Sindolsheim, wofelbst er vor 10 Jahren nach seiner leiten Wirfungs-stätte tam. Dem Kirchenbezirk Borberg war er ungefähr 7 Jahre als Detan vorgestanden, um sodann bieses Umt auf füngere Schultern abzulegen. Uniäßlich bieses Kücktritts wurde er zum Kirchenrat

Spielplan des National-Theaters				Neues Theater			
Oktob.	Targ	1	Vorstellung		Vorstellung		
1. P. 2. S. 3. S.	_	_	Armes Reseauer	7 615 515	2. Volks -Vorstellung: Vor Sonnenaufgang Vor Sonnenaufgang		

#### Dergnügungen.

Afinsteriheater "Apollo". Laver Terofal hält beute mit seinem originellen Schlierseer Bauerntheater mit bem lustigen Sild "Der Fürst tommt" seinen Einzug. Die Truppe, die sich aus allererften Darstellern zusammenseht — wir nennen außer Direktor Terosal nur Karl Mittermage, Georg Bogeisang, Anton Dimpst. Josef Weiß, Karl Schwarz, die Damen Anna Terosal, Fannerl Mittermage, Rosef Kindl, Anna Kell — bürste hier wie überall die größte Beachtung sinden.

#### Der Stand der Kartoffelverforgung in Baden.

Der Stand der Kartoffelversorgung in Baden.

\*\* Karlsruhe, 1. Oft. (Brid.-T.el.) Unter dem Borsie des Ministers des Innern Kem mete fand gestern mittag im Ministerium des Innern eine Besprecht ung über den achan der it gen Stand der Kartosselsung gerneister, von ach der Kartosselsung ist den Berden mehrere Bandestommissäre, Bürgermeister, Bertreter der Landwirtschaft, des Kandels, der Gewertschaften, der Berdreunder und den Presse eingesteden waren. Der Minister leitete die Sitzung mit längeren Aussichtungen ein, in welchen er detonte, daß die Gesentwicklung auf dem Kartosselmartte geeignet sel, eine arose Belle von Unruhe im Bande herdeizussähren. In aller Schärfe müsse den Unruhe im Bande herdeizussähren. In aller Schärfe müsse die kentwicklich den den Inständen schieder und die Kandwirtschaft des Kantosselsen, sie ist an den Inständen schieder und die Kandwirtschaft einschlieblich der Siadie und des Kandwirtschaft der und für de Kantosselsen, des Gegenstände, darunten auch sie de Kantosselsen, des angemessen erkärt. Die Berdinglich einen Breis von 16 M. als angemessen erkärt. Die Berdinglich einen Breis von 16 M. als angemessen erkärt. Die Berdinglich einen Breis von 16 M. als angemessen erkärt. Die Berdinglich einen Breis von 16 M. als angemessen erkärt. Die Berdinglich einen Breis von 15 M. als angemessen erkärt. Die Berdinglich einen Breis von 25 Mart nechtern wurdehalten zu wollen, um die Breisgestaltung abzuwarten. Dazu müsse man siegen, das ein Breis von 25 Mart aus des Anzusselsen erklärt und damit der Stantsanwoltschaft den Kantossenwoltschaft der Kandelsepreis erklärt und damit der Stantsanwoltschaft der Kandelsepreis erklärt und damit der Stantsanwoltschaft der Kandelsepreis erklärt und damit der Stantsanwoltschaft der Kandelsepreis erklärt und den der einzusche der Musservalden der Berden merben, gegen diesenigen einzusche der Repierung aus dem, traß sich aus der diesenigen einzuscheren Reduren betont, man könne der Repierung aus dem, traß sich das der

Mus dem Lande und dem Reiche liegen uns noch folgende

× Werfheim, 30. Sept. Der Begirtsbauernverband Wertheim hat einen Aufruf erlaffen, ben Zentner Kartoffeln nicht höber als bis zu 25 M. zu verfaufen.

× Bühl, 30. Sept. Dem "Acher- und Bühler-Baten" wird von Landgemeinden mitgeteilt, daß ein blind wütiges Kartoffel-auftaufen durch fremde und wilde Händler auf dem Lande ein-geseth hat. Bielfach wilrden bis zu 42 M. für den Zentner gedoten.

× St. Blasten, 30. Sept. In einer aus dem ganzen Begirt, auch von Berbrauchern, besuchten Bauernversammlung einigte man fich auf einen Kartoffelpreis von 25 Mart für den Zeniner.

B. Konstanz, 28. Sept. Bürgermeister Dr. Dietrich als Bar-sigender des Areisausschusses hat sich disher die erdenklichste Mühe gegeden, die Kandwirte zur Feitsehung eines vernümstigen Kar-toffelpreises zu bewegen: es ist ihm nicht gelungen. Auch den Gewerfschaften gelang es nicht, tropdem diese, wie von Kand-bürgermeistern ausdrucklich anerkannt wird, einen guten Breis gebürgermeistern ausbrücklich anerkannt wird, einen guten Breis ge-boten haben. Rach Schluß der gestrigen Areisversammlung elcktete Bürgermeister Dr. Dietrich an die Bersammlung die delngende Bitte, die Gemeindevertreter möchten in ihren Gemeinden die Land-

### Aus Bebbels Dichterwerkstatt.

Selten können wir in die Geisteswelt und die Seelenkampfe eines Dichters so tief hineinbliden wie dei Hebbel, der in uner-middlicher Selbstbesdachtung und Selbstgergliederung die Eigenart seines Schaffens beleuchter hat. Die aus schweren Qualen sich emporringende Gestaltungskraft des Genius erleuchtet den Dornenseines Schaisens beleuchtet hat. Die aus ichveren Lualen sich emporringende Gestaltungskraft des Genind erleuchtet den Dornenweg seines Ledens, das heute aucht als je ein Bordild sein muß für den echtveutschen Idealismus, mit dem aus den Artsen des Bolkes ein Begnadeter zu den Pohen der Renschdeit aussteigen Jur Hebbel ist die Dichtung seits etwas Seiliges gewesen, zu der er in einem Verhältnis stand wie zu seinem Gott". Troh der materiellen Rot, der besändigen Angt dor dem Berdungern sielt er an dieser Ausstung seit. Das fühle ich", schreibt er am W. Avdender 1838, "numals werd" ich, sandben Adur fein, das jehle ich", schreibt er an W. Avdenden, schon ällein aus dem Grunde, weil ichs, wenn ich auch wollte, nicht kann. Dies mag dann Bürzsschaft dasst. nach sachtschen, schon ällein aus dem Grunde, weil ichs, wenn ich auch vielleicht was dehinter stedt, denn elendes Klumpern und Kachtschen und Ragen. Jene seltsche Klumpern und Kachtsche und Kagen. Jene seltsche Klumpern und Kachtsche und Kagen. Jene seltsche Klumpern und Kachtsche und Kagen. Jene seltsche Krunfbarfeit, die einigen auch weltzigt der Argenen Bichtern gegeben ist, hat mir die Katur verlagt; devor aber die Welt die tieferen Häden, die fich, wills Gott, durch die besten meiner Arbeiten als befruchtende Adern dindurchzieden, erfennt, kann ich zehngal verhangern. Debbels Schaffen vollzog sich sprungkaft, in einzelnen sähen Ausbrüchen, denen Jeiten dumpfer Erschlaffung solgten. "Wie selten sind dei mit schon seht die Segensammente des Dervoodbrüngens", ichreibt er am 12 Januar 1839, "wie dürr und wie widerspenstig ist mein Beiten dumpfer Gröchleifung eine Ausbrüchen. Denen Jeiten dumpfer Gröchleifung solgten. "Wie eiten sind der mit dem in der Siche Gensche, wie die Kraft in die der sinde en wirden der Schriften erreicht hätte, weil ich in der Jugend, no ich es mit der Gehreiben erreicht hätte, in Elles und Effen lag, wederenden mit der Gehriften erreicht hätte, in Elles und Effen lag, weder sinder kohle fern der Gehreiben erreicht datte, in Elles und Ef

meiner höchsten Genüsse sind. Und viele Jahre später, im Dezember 1854 schreibt er an llechteit: "Wenn ich ein solches Wert endlich von der Seele los din, sühle ich mich eine Zeit lang wie ohne Kopf und Eingeweide. Das Brodugieren ist den mich wie eine Art den Rachwandel und greist mich an wie im Bhasischen ein Aderlaß; es würde mich aufreiben, wenn nicht zwischen meinen einzelnen Arbeiten immer große Pänsen lägen, in die ich mich nicht ohne Widerwillen ergebe, die aber am Ende doch so notwendig sind wie der Schlaf. In diesen Zeiten der Erschlaffung, in denen er sich nicht ausgeben kann, möchse er unso mehr in sich aufnehmen. "Dätt ich nur Bücher!" tuft er in einem solchen Augenblid 1847 in seinem Tageduch aus. In diesen Pausen, wo das Produktionsvermigen soch und aus einer desimmten einzelnen Richtung sich wieder ins Allgemeine berliert, würde ich würend kubieren und allerlei Wissenschaftliches dewaltsgen können. Über Einspe diebet mir seine Bücher an, und eben weil er es nicht tut, bochften Benuffe find," Und viele Jahre fpater, im De-an dem verdrichlichten Aag meinen Unmut noch dadutch im Zügel, daß ich benker er, kann Dir noch einmal als ein unerreichbares Ideal, als ein Sektor aus der goldenen Zeit vorschweben, wenn Du alt, arm, krant und einsam daliegt."

Kunft und Wiffen in Mannheim.

Kunst auf, als verströmle mein ganges Ich in die Klinde. Rein, wenn ich bedenke, was ich unter anderen Umständen gekoorden wäre, wenn ich überrechne, wie viel Kraft ich an den erdurmlichen häre, wenn ich überrechne, wie viel Kraft ich an den erdurmlichen häbe dersplittern müssen, wie manches Ziel bloß des bald sprode dan mir zurückneicht, weil ich in der Jugend, ma ich es mit der Schriften erreicht hätte, in Blod und Cifen lag, wahrlich, da beit ich die Zähne zusammen, und ich kann es der allwaltenden Racht saum verzehen."

Doch für alse diese Entbehrungen enschädigten ihn die sellen Stunden keines häheren Ledens. "Hür das, was den Bennen Stunden seines häheren Ledens. "Hür das, was den Bennen Stunden, die mich auf ieinem überschieden Recht und in weinen Stünden Stünden, die mich auf in einem überschieden Recht in mehr und mehr, gestehe er Elise Lensing. "Darür gibt und erseine Stünden, die mich auf in meiner Külle überschilden keine Können Stunden, die mich auf in meiner Külle überschilden keine Stünden, der meine Külle überschilden keine Können Stunden. Die bentige Anterne Lenne Konnen Konnen Verder Ranne Lenne Lenne Konten Lennen Stünden Konnen Stenender Mich weiter Konnen Stenender Killen. Barden Stünden, die meiner Külle überschilden Konnen Stenender Killen Konnen Konnen

O hochschele für Must in Mannheim. Für die aus der Anfalt iniolge Kransbeit ausgeschiedene Gesangleberein Johanna hilliser tritt am L.
Oktober die Kongert- und Oratoriensängerin Lisa Brechter, Mannheim, in den Bedrförder der Godischele für Musik ein. Alsa Brechter, and der bekannten Schale den Projesson Ant Erfer-München berdorgsgangen, sand dei spren vorzährigen Kongerten in Mannheim. Minnhen, Frankfiert a. R. und anderen Städten ungetolinklich warme Anerkennung der Beesse und Publikun. Man rühnet an ihr ollgemein eine ausgezeichnete Stinun-bildung — besonders absolute Bebersschung des Kaptregisters —, intsie-tenell durchiermten, hochtalisierten Boertag und gang allgemein eine der nahme Känisserschaft in technischer und geitzigen Beziedung, so daß die An-salt sich dies Neugewinnes aufrichtig freuen darf.

O Aps der Annstisalie. Die Umhöngung und Remordnung der Bestände wird erst Ende kommender Woche beendigt sein, sodaß die Halle vom Sonn tag, 10. Oftober ab dem Publikum wieder pugänglich gemacht werden kann.

#### Badifche Aunstnachrichten.

G Seidelberger Buchverein. Der Bach verein batte fich ju feinem erften Rongert ben Berliner Dom dor verfchrieben, jeinem ersten Konzert den Verlin er Dom coof verlafteben, der sich vor ausvertauftem Hanfe einen ganz außervrdentilichen Erwig ersang. Die Wogen der Begessterung gingen doch — und mit Recht. If schon der Klangcharokter des Chors (Männer u. Knabenstimmen) ein ganz eigenarliger, so darf die Aussührung befanders in dynamischer Beziehung döchstes Tod beanspruchen. Es wird mit einer wunderdaren Olfziplin gesungen; alles scheint aus einem Guhzu seinen Bussisseriesten Auswerden Koloraturen (Watetre von Bach), die kompliziertesten Timmischungen (löstimig Crucifizus von Caldara) werden mit der gleichen selbsverständlichen Beistigkeit genommen wie die sediglich bezüglich der Intonation etwas deisten Chöre des Men dels ohn ihr den Esta . Es war wirklich eine reine Freude, diese Wegessterung und hingabe des Chors mitempsinden zu dürsen, u. der spousan einsehnde Beisall, der dann minutenlang andauerte und Protessor Rüde 1, den seinssinnigen Leiter des Beriliner Domchores immer und inzwer wieder berausries, war vollauf berechtigt. Herr Wilhelm Kempf speiche die gewaltige Fantasserie und Juge urmell von Bach mit sicherer Technit und großem Wurf. Warum er noch Schuberts Gur Impromitu und des Hermassisches Fagun der noch Schuberts Gur Impromitu und des Hermassisches Fagun der noch Schuberts Gur Impromitu und des Hermassisches ihrer über der absiehe kann Programm (obwohl an sich nicht unimteresson) keine absolute Answerdereit ber fich vor ausvertauftem Saufe einen gang auherordentlichen Er-Brogramm (obwohl an fich nicht unintereffont) teine abfolnte Rot-mendigfeit. Anna Ruffer

### Dersonainadrichten.

(6) Most Abam Obertanber, neben Bilbelm Bujch ber bedeutenbfie Rarifaturengeichner, wird bente, am 1. Oftober. In Jahre alt. Die Referen unter uns und langjabregen Lefer ber "Fliegenben Blotter" haben

mirte veranlassen, daß seber weniastens einige Jentner Kartoffeln zu einem Breise von eine 15 Mart zur Berfügung stelle für die grme Bevölferung der Städte. In seder Gemeinde wird eine Liste gerneinde wird eine Liste gerneinderen, die Kartoffeln werden dann fräter gesammeit. Der Bürgermeister hosst, das die mobildobende Landwirtschaft dieses tleine Opfer für bie armen Beute bringt,

Kleine Opfer für die armen Beute bringt.

\*\* Pfussendorf, 29. Sept. Klesse Landwirte haben it. "Kr. Stimune" den Arbeitern Kartosselsen mam Selbstausmachen zum Bedie von 25 M. für den Noopelsentner einscht. Aufuhr angedoten.

h. Mainz, 30. Sept. Mittwoch vormittag haben in den industriellen Große und Kleinbetrieden von Mainz, den Bororren und Gustausdurg die Arbeiter die Lätigseit eingestellt und sich in riesigen Dem an firations zu gie ein die Orte des Kreises Mainz dezeichen, um die Landwirte auf diese Weise auf den Ernst der Lage hinsichilich der Versor aufmerkinn zu machen. In der Auspflache wurden die fariosselseinen Beziele der Orte Hechtscheim, Breden, deim Mariendorn, Kleinwinternheim, Miederolm, Ederscheim und Jonkeim aufgesucht, wo die Kührer des Juges mit den Landwirten verhandelten. Gesordert wurde neden möglicht weinsehender Beileferung ein Zeninerpreis von 20 Mart frei haus des Berdrauchers. Die Jandwirte zeigten sich entgegenstaumend und sagten die Berüschichten der Münsche der Arbeiter zu. Teilweise wurde unter Umständen angesichts der Aussicht gestellt. Die Dunonstration verlief in vollkommenr Auche und Ordnung eines weilehen Gertiefe in vollkommenr Auche und Ordnung eines weiligenstelle.

Berichtszeitung.

sw. Darmstade, 29. Sept. Tas Schwurgericht verhandelte beute gegen den löschrigen Taglöbner Jodus und genicht von Kernheim wegen Rordvers in ch. Dood unterhielt zeit Räng borigen Johres mit der Ehefran des Taglöbners Barels ein Liebesverhältnis intimer Art, das zu einem Jerwürfnis der Ehelente Bareis führte. Dood hatte durch Tadalighedungen immer größere Beträge erwerben und konnis zu unternehmen, wo detde in Golikden lagerten. Der Ehemann holte dei einer solchen Gelegenheit seine Fran beim und kornis zu unternehmen, wo detde in Golikden lagerten. Der Ehemann holte dei einer solchen Gelegenheit seine Fran beim und verzieh übr. Dood erhielt den Bescheid, er lolle die Beziehungen einstellen. Auch die Rahnungen der Eltern und die Drohung des Katers, ihn in das Arbeitshaus itenen zu lassen, fruchteten nichts, sührten vielmehr dazu, daß Good aus dem elterlichen dons gewiesen wurde. Duze Nomente wätzien wohl in Kood den Schwinzen der Entwert wollte er zehech die Fran erschehmen der Angellagte gibt in der jehigen Berbandlung an, die K habe sich mit ihm einverstanden erstäut, was diese stoch deiltenen. Der Angellagte gibt in der jehigen Berbandlung an, die K dahnung zu gelangen, diese war selboch zu finz. Darauf schlug er ein Fensier den genier den genier den genier der Familie Golden sind einer Keiter in die Wohnung zu Gerschte werten Sauf in die Areppe dinabslückten. Dier trof sie ein weiterer Schuß in den Kieden, worden sie der Areppe dinabslückten. Dier krof sie ein weiterer Schuß in den Kieden, worden sie der Verge der Kungen Gerieb das Augenlicht ganz, auf der anderen Seite balb. Das Gericht verwrieilte ihn als kotterischen Wenzeng zu 8 Jahren Zuchsbaus unter Arrechnung der Unterjuchungshaft. Das Gericht hat die Schulbfrage bejabt.

#### Sportliche Rundschau.

Pferberennen.

Dierderennen.

\* Verfin-Gennewath, 20. Sept. Breis von Soon durg. 16 600 Mart. 1400 Meier. 1 Elfchen (Behr). 2. Rigunta (Berowsti), 3. Urtemis (v. Fallenhagen). Undagiert: Reichard, Otebardus, Beinweih, Grafisch, Fet, Raer, Laufdrein, Struman. 18:16; 12, 17, 21:10. — Gorfisch, Fet, Raer, Laufdrein, Struman. 18:16; 12, 17, 21:10. — Gorfisch, Fet, Raer, Laufdrein, Struman. 18:16; 12, 17, 21:10. — Gorfischennen. 18 600 Meier. 1. Athens (Hindermann), L. Thaja (Rimmermann), L. Thaja

er, Die Mennen zu hamburg-Dorn bringen am beutigen Freitog ben ersten Reinntag der streitsgigen Gerhi-Bewartschiften, In dem aus Klackned Eferdezuchtvereins der Karalleristen-Kameradichaft. In dem aus Klackned Finderniterennen bestehenden gemilchen Brogramm wird wan trob
gablreihrer Remnungen nur ichmals freider zu sehen besonnen. Die Lauptnummer, dem Brits dan Fleistvof den Id. Wart, ein über 1830 Reter
nüberndes Jagdrennen, Könnte der alle Aldoni geminnen. Seine Gegner
nid Only und der im Semiat deganfligte Wörler. In dem den Freidirigte idridentenen Jenselder-Kennen sollte der letts gut gelaufene
Kanardist II endlich zu einem Erfolge kommen. Der Gengst dat in erfer Linie Wolfenschieder und Broder zu bellagen. Für den Fotografo-Amsgleich empfiehlt sich Biberthand vor Farisa nich Leite. In den übrigen
Kennen verdigen Chardaskurftin. Lumbani, Saine Iol und Massartello
Beachung. — Unfere Box a. a. 6 f. a. g. i. Masarchist II — Bossenderiderer R. M. Glandaskurftin — Kundenin; S. R. Sidderhand — Tarisa:

4. R. Miani — Wörfer: S. R. Hambani — Beliedenna; G. R. Saint Apl

Erde; T. R. Masaniello — Bengs.

ar. Die Neunen zu Gennewaßb haben am heutigen Freitag unter den Konfartungen von Hamburg ind hannaber zu leiden. In berichtebenen Brütungen werden die Jelder etwas schnater als soufe ausschliebenen Brütungen werden die Jelder etwas schnater als soufe ausschlien. Im Kittispunkt sieht das Appenheim-Rennen von Vood Kart, in dem in Graf Jereb und Gerser, zwei eristlassige Jweijahrige sprieden. Pertises, Chimare und Komille dervolltsandigen des Felde, herren von Weisbergs Graf Jereh hat sich dieslang als anger beiter hierd, derren von Weisbergs Graf Jerep hat sich dieslang als anger beiter wird. Das Bosedown-Krennen sollte der durch Einschlieben und Gelich werden wird. Das Bosedown-Krennen sollte der durch Einschlieben der derre und Kanischen gegen Finlander und Kardi. Paur die übrigen Pranton sind Freidenter, Suderieberter, Kolden und Kreide zu deschlieben der Geschlieben und Kreide zu deschlieben der Geschlieben der

Faire — Reinerge, ar Trobemünde-Hanneber erreihen am hentigen Freitig ihr Ende. Den Gast-Ausgleich von 35 000 Mark sollte Darbanes gegen Controd und Erzische erfolgteich verteiligen und in Schwartmark Harbensteinen städen Edinbard und Erzische erfolgteich verteiligen und in Schwartmark Harbensteinen könnte Windhamper einen unden Erzisch erringen. Im Serts den Allendaufen und man zu dem verschiebentlich gut gelaufenen Kahenjammer von Steinbild halten. Sonie sind Verzischute, Flebreitung und Kaaliberg an erster Seelle zu nennen. — Umfere Von aus is sing ein 1. R. Kahenjammer — Seetandilt; T. R. Bierechnte — Preiz. B. R. Florett — Begrawe; L. R. Darbones — Stall Seidlit; L. R. Rumplartände II — Kafenstei, H. R. Autdones — Ceana; T. R. Aufenbins — Brung; T. R. Wollberg — Catilina.

ein gutes Stüd seiner mehr als Wiadrigen Künklerlausbahn verselgem tönnen und haben an dem unvergleichlichen, immer immigen himor dieses vorressischen Jefedmers seis ihre belie Freude gehabt. Obersänder ente lanmet einer Wusserschaften und wurde in Regenddung gehoren. Da er aber siehen im Alere von sooi Jahren nach München kam und diese Steht nicht wieder verlassen dat, darf er wohl als echter Münchner bezeichnet werden, und als solcher dat er sich auch inzwer gesählt. Wii siedzehn Jahren kan auch von den helberd der kannt und begann ganz ernst und gründlich als Plüste und siedzehrbander. Ists inden wie ihn bereus under den Reichnern der "Hüsgenden Blütter", die diese flassische deringt der Kannt und kannt und der derens unter den Reichnern der "Hüsgenden Blütter", die diese flassische Gein seiner Strich, seine leichte Hand und hohdegande Pristolinken. Gein seiner Strich, seine leichte Hand und, wie ich schor oden sogte, seine nur den sundern der sicht Deh er durchons keine dertsächliche Künstlieruntur ist, dene seine leiner Ledier der durchons keine dertsächliche Künstlieruntur ist, delten seine indusisch der Emperabilden, den denen mederre in großen Galerien hüngen, in der Kinstolier, in der Antionalpolierie. Und arbeiten herricht die heitere Kote zur, und wenn Freihen Gelandbennen ist, so kann wan auch von Oberländer sogen, dah un seinen Besen son. A. M.

## Handel und Industrie.

#### Oberrheinische Elektrizitätswerke A.-G., Wiesloch (Baden).

Nach dem Bericht für das mit dem 31. März abgeschlos-sene Geschäftsishr 1919/20 hielt sieh der Stromverbrauch für industrielle Abnehmer mit 1,04 Mill. Kilowattstunden auf der Höhe des Vorjahres. Der Absatz hingegen wies eine Zunahme von 320 000 Kilowattstunden oder 42% auf. Neu-installiert wurden 9350 Lampen. Erhöhte Ausgaben für den bezogenen Strom und höhere Unterhaltungskosten der Anlagen machten eine weitere Tariferhöhung notwendig. In Michelfeld und Waldangelloch wurden Ortsverteilungsnetze

Die Gewing- und Verlustrechnung verzeichnet einen Bruttoüberschuß von 293 283 - (i. V. 97 340 - (f)), woraus nach Abschreibungen von 9498 - (f. V. 15 000 - (f)) auf Inventar und Werkzeuge, 300 000 - (f) auf Kraftstation sowie 62 428 - (f. V. 59 875 - (f. ) Zuweizung an den Erneuerungsfonds ein Gewinn von 21 356 & erzielt wurde. Damit vermindert zich der anz dem Vorjahr übersommene Verluntvortrag. von 340 556 & auf 319 199 &. Die Bilanz weist bei einem Aktienkapital von 890 000 & und einer Obligationenschuld von 655 500 & Kreditoren in Höhe von 1 592758 - (r 194762 - K) aus, denen 568 905 - (i. V. 151826 - K) Dehltoren gegenüberstehen. Die gestrige ordentliche Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluß.

#### Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges.

in der außerordentlichen Generalversammlung, in der 23 Aktionäre min 97,36 Mill. M Kapital vertreten waren, stand, wie uns drahtlich gemeldet wird, die Statmen-Aenderung auf der Tagesordnung, die durch den Abschluß des Interessengem einschaftsvertrages mit Dentsch-Luxemburg potwendig geworden war. Um die Statuten beider Gesellschaften möglichst in Uebereinstimmung zu bringen, solt das Geschäftsjahr bei Gelsenkirchen auf die Zeit vom in der Jehren bis an Sentember deratt verleer werden daß mit der das Geschäftsjahr bei Gelsenkirchen auf die Zeit vom 1. Oktober his 30. September derart verlegt werden, daß mit dem heutigen Tage das Geschäftsjahr 1920 abläuft, d. h. nach einer Dauer von nur 9 Monaten. Der neue Gesellschaftsvertrag enthält im wesentlichen folgende Aenderungen, die nach der Verlesung die Gevehmigung der Versammlung fanden: Der Gegenstand des Unternehmens wird derart erweitert, daß die Beteiligung bei anderen Unternehmungen, welche unmittelbar oder mittelbar auf die Förderung der Zwecke der Gesellschaft gerichtet sind, in das Statut aufgenommen wird. Eine wesentliche Neuordnung erfahren die Befugnisse des Aufsich tarates, in welche die Ueberwachung der Ausführung der mit anderen Unternehmungen abgesenlossenen Interessengemeinschaftsverträgen aufgenommen wird. Der Aufsichtsrat der mit anderen Unternehmungen abgesenlossenen Interessengemeinschaftsverträgen aufgenommen wird. Der Aufsichtsrat
hat nuf die Dauer der Verträge seine Beschlässe in Einklang
mit den Verpflichtungen der Gesellschaft zu bringen. Weiter
werden die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder neu geregelt,
Die Vertretung der im Besitze der Gesellschaft befindlichen
eigenen Aktien wird dem Vorstand übertragen, der sich jedoch
der Ausübung des Stummrechts zu enthalten hat. Bei der Verteilung des Reingewinnes ist der Prozentsatz der Tantieme für
die Aufzichtsratsmitglieder von 5 auf 6% erhöht worden, um
eine Uebereinstimmung sowohl mit der Geldentwertung als
auch mit Deutsch Luxemburg zu erzielen. auch mit Deutsch-Luxemburg zu erzielen.

Die Neuregelung der Zuckerbewirtschaftung. Der volkswirtschaftliche Ausschuß des Reichstages beschältigte sich, wie die "Ind.-u. Handelszta," meldet, in seiner letzten Sitzung mit dem Enwurf einer Verordnung über die Zuckerbewirtschaftung. Danach soll der Zucker-

die Zuckerbewirtschaftung. Danach soll der Zuckerrübenpreis mit 20 14 berechnet werden, um einen größeren Anreiz zum Anban zu geben. Ebenso soll die Melasse freigegeben werden, die teurer erzeugenden rheinischen und
südeutschen Fabriken sollen einen Zuschlag von
10 A erhalten. Der Rohzuckerpreis soll 280 A je Ztr.
betragen. Auf die Anfrage nach dem Zeitpunkt, zu dem die
Zuckerbewirtschaftung aufgehoben werden soll, erklärte der
Regierungsvertreter unter Finweis auf die jetzt geplanten Erleichterungen, daß der Abban nur nach und nach erfolgen
könne. — Der Ausschuß setzte seine Beschlußfassung aus, his
der Reichsrat endgültig dazu Stelleng genommen haben wird.

#### Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannhelmer Effektenbörse.

Mannhelm, 30. Sept. Der heutige Börsetverkehr verlief anregene, Es kamen Abschlüsse zustande in Mannhelmer Versicherungs-Aktien zu 1200 ill pro Stück, ferner in Mannhelmer Gummi zu 320%. Cementwerke Heidelberg zu 250%, Rhein. Elektrizitäts-Aktien zu 195%, Aktien der Unionwerke zu 208% und in Benz-Aktien zu 198%. Sonstige Veränderungen: Anliin 515 B., Mannhelmer Aktienbrauerei (Mayerhof) 180 G., Weltz, Speyer 113 G., Frankona 600 B., Seilindustrie 215 G., Badenia 230 G. und Zellstoffiabrik Waldhof 462 G. und 466 B.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 30. Sept. (Drahtb.) Die Aufwärtshewegung weitere Fortschritte. Neben Brauerelaktien, die bevorzugt bleiben, sind es ferner einzelne Spezialwerte, welche ansehn-liche Steigerungen erzielen. Baugesellschaft Grün u. Billiche Steigerungen erzielen. Baugesellschift Grün u. Bilfinger mit 270 rationiert, plus 20, Pinselfabrik Nürnberg
mit 320 rationiert, plus 10, Seilindustrie Wolff 239, zogen um
9% an . Deutsche Petroleum fester, 1490 plus 20, Steama Romana 2080 plus 60%. Chemische Albert lagen im Angebot und
verloren mit 750 30%. Muschinenfabrik Gritzner 360 (— 10%).
Berzellius bei regen Umsätzen 445 plus 30%. Goldenberg gaben
5% nach, 635. Schantungbahn wurden lebhafter gehandelt, 646. 5% Goldmexikaner 605, 5% Tehvantepeg 574, 5% Tamaulipas 510 (-- 15%). Bankpapiere erfuhren Kursaufbesserungen, Metallbank 268. Im freien Verkehr notierten Mansfelder Kuxe #123.

#### Wirtschaftliche Rundschau.

Eisenbahngesellschaft Lahr. Die hiesige Eisenbahn-gesellschaft teilt in ihrem Geschäftsbericht über das Jahr 1970 mit, daß dieses mit einem Verlust von über 120 000 . A. abschließt, gegenüber einem Ueberschuß von rund 800 . A. im Verjahre. Die Gesellschaft ist in der Lage, den Verlust bis auf einen kleinen Rest aus ihrer Reserve zu decken.

einen kleinen Rest aus ihrer Reserve zu decken.

Das erste neuerbaute deutsche Schiff. Am Samstag machte der auf der Flensburger Schiffsbauwerft erhaute, 10000 Br.-R.-T. große Dampier "Hamburg" seine Probefahrt von Flensburg nach Kiel und wurde auf See von der Reederei der Deutsch - Atlantischen Dampfachlifts - Gesellschaft übernommen. Das Schiff ging unmittelbar anschließend durch den Kanal nach Hamburg weiter, von wo es in einigen Tagen seine erste Reise nach Niederländisch Indien antreten wird. Die "Hamburg" ist das erste, nach dem Kriege auf einer deutschen Werit erbaute Schiff, das in deutschen Händen bleibt. Seine Reise bedeutet den ersten Anfang einer transatlantischen Fahrt mit deutschen Schiffen nach dem Kriege.

Vermehrter Einschlag von Gruben- und Schwellenholz. Um die Kohlenförderung anzuregen und einem Mangel au Grubenholz, der entstehen könnte, vorzubeugen, hat das Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten verfügt, daß während der kommenden Hiebsperiode in wesentlich stärkerem Umtange als bisher Gruben- und Schwellenbolz eingeschlagen wird. Schwellenhölzer werden indessen nur dentenigen Unternehmern zugewiesen, die nachweisen können, daß sie mit dem Eisenbahnzentralamt, das starken Bedarf in Balanseimer Schwellen hat, einen Lieferungsvertrag getätigt haben.

Setantwortlich für Politift: Dr. Feit Geldenbaum; für Fenifeton: A. Moberns; für Lefales und den Angelen zehaltionellen Indahren Eisenbahnzentralamt, das starken Bedarf in Balanseimer Schwellen hat, einen Lieferungsvertrag getätigt haben. schwellen hat, einen Lieferungsvertrag getätigt haben.

#### Neueste Drahtberichte.

Zur Verkehrslage im Rubrrevier.

Zur Verkehrsiage im Ruhrrevier.

Essen, 30. Sept. Die Eisen bah bverkehrslage hat sich in der vergangenen Woche dadurch verschlechtert, daß der Zulauf von Leermaterial infolge der verstärkt einsetzenden Herbsttransporte noch weiter zur ück gegangen ist. Dazu haben die vertraglichen Ucherschichten neuerdings von den meisten Zechenanlagen des Reviers mit einer 75% igen Beteiligung der produktiven und betriebstechnischen Personen verfahren wurden und deshalb die Förderung verhältnismäßig gut ist. Da alsbald mit einer starken Inanspruchnahme des Wagenparks durch Kartoffel- und Rübentransporte zu rechnen ist, wird eine weitere Verschärfung des Wagenauslalles in der nächsten Zeit nicht zu vermeiden sein. Trotz dieser Verhältnisse betrug die Wageng estell ung in der Berichtswoche 19 787 Wagen werktäglich gegenüber 19 205 Wagen in der voraufgegangenen Woche. Die Fehlziffer beläuft sich durchschnittlich auf 125 Wagen. Die Lagerbestände erfuhren eine, wenn auch nicht beträchtliche Verstärkung nämlich um 71 041 Tonnen gegenüber dem 25. September. Der Güterumschlag in den Duisburg-Ruhrorter Häten ging von 31 378 Tonnen auf 30 970 Tonnen arbeitstäglich zurück. Trotz des schlechten Wasserstandes des Rheins vollzieht sich der Weitertransport noch verhältnismäßig gist, da Schlepphraft und Kähnraum zurzeit noch hinreichend verhanden sind. Der Brennstoffumschlag in den Kanalzechen kühnte erfreulicherweise von 26 289 auf 28 804 Tonnen arbeitstäglich gesteigert werden. Der in der schlag in den Kanalzechen löhnte erfreulicherweise von 26 289 auf 28 894 Tonnen arbeitstäglich gesteigert werden. Der in der Vorwoche überstarke Andrang von Leerraum hat in den letzten Tagen ganz erheblich nachgelassen.

Farbwerke Rosquin, Akt.-Ges. in Köln-Mülheim.

r. Düsteldorf, t. Okt. (Eig. Drahtb.) Der Aufsichtarat beantrast 40% Dividende segen 20% und 10% Bonus in Kriegs-anleihe im Vorjahr.

Vereinigte Königs- und Laurahlitte,

Berlin, 1. Okt. (Eig. Drahtb.)

Nach Abzug der Unkosten und Zinsen wird ein Rohgewinn von rund 60 Mill. A ausgewiesen gegenüber einem
Rohverlust von 6,49 Mill. A im vorigen Jahre. Nach weiteren
Abschreibungen von gund 10 Mill. M (i. V. 4,33 Mill. M) verlieibt ein Reingewinn von 49,99 Mill. M (i. V. Reinverlust
10,22 Mill. A). Aus diesem Reingewinn soll der Reservefonds
wiederum bis auf 10,8 Mill. M aufgefrischt werden. Für Rücksteilungen sollen 32,32 Mill. M verwendet werden. Es wird
vorgeschlagen, eine Dividende von 20% auf die alten Aktien
und von 10% auf die neuen Aktien zu verteilen. Im Vorjahre
gelangte keine Dividende zur Ausschüttung. Als Vortrag sind
231,124 M vorgeschen. 233 174 .M vorgeschen.

Aufhebung der Bewirtschaftung von Chlor,

Nachdem sowohl Erzeuger als auch Verbraucher in der der Reichsarbeitsgemeinschaft "Chemie" stattgefundenen Sitzung die Aufhebung der Bewirtschaftung von Chlor beantragt haben, hat der Reichswirtschaftsminister die Beschlag-nahme und Bewirtschaftung von Chlor aufgehoben und ist auch bereits im gestrigen Reichsanzeiger die diesbezügliche Verordnung erschienen.

Leimfabrik Lorenz Hutschenreuther A.-G. in Selb. Q. München, s. Okt. (Priv.-Tel.) Die Verwaltung schlägt (i. V. 15%) Dividende vor.

Bayerische Portland-Zementwerke Marienstein A.-G.

Die Gesellschaft kündigt sämtliche sich im Umlauf be-findenden Stücke der 4 %igen hypothekarischen Au-leihe von 1905 zur Rückzahlung suf 1. Januar 1921.

Zulassungsanträge.

Die Bayerische Vereinsbauk hat im Verein mit der Deut-sehen Bank, Filiale München, den Antrag auf Zulassung von 20 Mill. A Aktien der Hanfwerke Füssen-Immen-stadt, Akt.-Ges. in Füssen, für Handel und zur Notierung an der Münchener Börse eingebracht.

Ferner beantragt die Pfälzische Bank, Filiale München, die Zulassung von 0,9 Mill. «K neuer Aktien und 3 Mill. «K 45% iger Schuldverschreibungen der Maschinenfabrik Weingarten vorm, Schatz A.-G. in Weingarten, in Nürnberg zur Notierung an der Münchener Börse.

#### Waren und Märkte.

Die Aussichten der deutschen Zuckerrüben-Ernte.

Im Südosten, der Provinz Sachsen sowie in Teilen von Pommern und Mecklenburg sollen Enttäuschungen bemerkbar werden. Gute Resultate werden in den westlichen Gebieten sowie aus Schlesien gemeldet. Im Durchschnitt erscheint die Annahme einer Rübenmenge von 140-150 Mill-Zeutner berechtigt, sodaß die Möglichkeit einer Zucker-Erzeugung von 22 Mill. Zeutner besteht. Bedingung ist allerings, daß alle geernteten Rüben restlos zu Zucker versteheitet werden. arbeitet werden.

Schiffsverkehr. Laut Drahtbericht der Red Star-Linie, Antwerpen, ist der Dampfer "Kroonland" am 18. September von Newyork abgefahren und am 28. September vormittags in

#### Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober

Pogeletation vom	28.   27,   26,   29,   30,   1,					Bemerkungen	
Soluziorinesi	2,95 3,12 4,81 3,77 1,79	2.55 3.15 4.02	2,36 2,20 4,84 4,04	2,30 3,18 4,96 4,05 1,30 9,19	2,38 3,15 4,83 4,01	2,10 3,10 4,88 1,98	Abends 5 Uhr Nachm. 2 Uhr Saches, 2 Uhr Morgons 7 Uhr FB. 12 Uhr Vorm. 2 Uhr Nachm., 2 Uhr
vom Neekars	3.73	3.01	14.00	4.00	3.86	3.02	Vorm. 7 Uhr

Windstill, Nobel + 10".

#### Wefteraussichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefagter Rachbrud wird gerichtlich verfolgt. 2. Oktober: Bollig, Sonne, firichveise Regen, lübler.
3. Oktober: Bollig, bielsach Regen, warm, windig,
4. Oktober: Bollig, teils Conne, firichweise Regen, warm.
5. Oktober: Bollig, teils Conne, firichweise Regen, warm.
6. Oktober: Geiter, milbe, nochts kak.
7. Oktober: Geränderlich, milbe.
8. Oktober: Beränderlich, milbe.
9. Oktober: Bollen, Conne, angenehm.

Witterungsbericht.								
Datem	Baro- meter- stand morgons 7 Ubr mm	Ton- peratur margeon 7 Utr Grad C.	Tiofate Temp. In dor Racht Grad C.	Hoder- soling	Tomp. dox vor-	Bemerkungen		
PARTIE				des qu	Tugen Grad C.	Wind	Bowdi- kung	
25. September 27. September 27. September 29. September 30. September 30. September 11 Oktober	787,8 781,0 780,0 780,0 780,5 788,5 784,9 783,2	15.7 12.0 12.0 12.0 12.5 12.5 14.6	15,0 12,6 11,2 12,3 12,0 12,5 14,8	2321112	\$1.0 10.0 17.0 17.0 17.5 18.0 70.5	#111 #110 #111 #113 #133 #133 #133 #133	bewitti flager reserve Nebel bawitky lee. repor powbiks	

Dauptfdriftleitung: Dr. Bris Golbenbaum.



# Wandern und Reis



## Rhonwanderung.

Bon Sugo Beller.

Bon dem reigenden Mainftödtchen Lohr, dem Endpunkt meiner Spejfartwanderung, führte mich die Bahn nach dem romantischen Gemilnden, und von hier durch das liebliche Sinntal in das Ihongebirge. Rach Jojja, wo man in ein Schmalfpurdähnden umsteigt, nimmt die Gegend immer entschledener das der Rhon eigentumstiche nimmt die Gegend immer entschiedener das der Rhon eigentümliche Gepräge an: dunkel dewaldete gleichmahlige Bergkegel dilden mit ihrem saft mönchischen Ernst einen eigenartigen Gegensatz zu der Liedichkeit des Tales; kern ragen die schrossen Gegensatz zu der Liedichkeit des Tales; kern ragen die schrossen Aber und Treiben vermachte mich nicht zum Berwelten zu verloden. Bon der Endstation Wilden ich au übernachten gedachte. Kach einer genufreichen Wanderung durch herrlichen Wald kam ich dei wundervoller Abendstimmung oben an. Die Sonne war am Uniergehen und legte über das ganze Ahönland einen warmen Goldplanz, sodaß der seterliche Ernst der Landschaft in einer steigenden Flut von Abendschönheit unterging, freilich um beim Abschwellen des Leuchsens um so nachbrücklicher aufzutauchen. Ueder den einsamen breiten Ausen der Hohen Khön legte lich bald unheimliches Duster. Auf dem Kreuzberg ist ein 28 Weiter lauchen. Neber den einfamen dreiten Auchen der Noben Inden legte sich bald undeimiliches Duster. Auf dem Kreuzberg ist ein 28 Meier hobes Holffreuz errichtet, zur Erinnerung an die Einführung des drisstlichen Glaubens im Laube Buchonia, wie die Rhön im frühen Rittelaster ihrer Buchenwälder wegen genannt wurde. Damais dieß der Berg noch Asenderg, mag also früher einmal eine Art germanischer Ospany gewesen sein; zulegt besand fich auf ihm ein Altar der Görtin Holla, auf dessen Trümmern der hl. Kilian 686 das siegende Eknikus-Freuz errichtete. Erwas unterhald des Freutes besiehes lich Spriftus-Kreuz errichtete. Etwas unterhalb des Kreuzes befindet sich, wie auf manchen anderen Khöndergen, eine Kreuzigungsgruppe, noch etwas tiefer liegt das bekannte Kloster und ein Hotel, deide gastliche Aufnahme gewährend. Ich bevorzugte, wie die meisten Touristen, das Kioster, der mittelasterlichen Romantis wegen, der allerdings in diesen einsachen, ernsten und stillen Käumen nur geschichtliches Fühlen und vollesten, ernsten und stillen Käumen nur geschichtliches Fühlen und vollesten ist.

Am nächsten Morgen ließ mich bas unvergehliche Erlebnis bes Sonnenausgängs in Wanderlust aufjubeln. Ein freundlicher Rloster-Emnenausgangs in Wanderlust aufsubeln. Ein treundlicher Alosterberuder wies mir den Talweg; welch bertlicher Wistieg in der sonnigen duftenden und schimmernden Worgenstille Am Huß des Berges, im Dörschen has sei eleb ach, deut ein uralter Brunnen erstrichenden Trunt; erträgt die Instatie. Mit diesem Wasser tauste der hl. Ailian 1860 die ersten Christen in Franken." Durch das alse Städtichen Bild of schieden Wasserten kunstvoll gesschwiederten mittelalterüchen Brunnen sührte mein Weg an den hein zu der haben Aben aber haben Aben aber haben Krünten werden mittelalterüchen Brunnen sührte mein. Weg an den hein eluziger lädnördlicher Höhen Regen. Die Hohe kabiste bechste Erhebung der Hohen Khön (1830 Meier). Die Hohe Khön ist ein eluziger lädnördlicher Höhenzug mit sehr breitem, slachem, undewaldetem Rücken, der im Norden die Dörser Birr und Frankendein trägt, sonst aber undewacht ist. Der Weg von Bischolscheim nach Frankendeit der nach gengen der Andern der und ganzen Tag Wanderung durch die Einsamkeit. Wege sind in dem wenig begangenen Gediet nicht vorshanden: vom Aasen übermucherte Kade sühren von Aal zu Zalüber die Höhe, lieberreste einer start vernachsässissten Ashimartierung weißen nach Korden. Auf dem Schwabendimmel genoh ich eine betresiche Aussicht; sadendünn, aber scharf zeichnete sich im Sähennen gegen den Hinden des Tenza ab, unier dem ich vor einigen Enimen im Andlich des Sonnenausganges gestanden. Die übrige Gegend war mir srennd, wesdald ich mich mit Karte und Kampah zurechsinchen Höhenzug des Thüringerwaldes im Osten, darüber hinweg trug der Bild in undesannte Fernen. Im Norden dehnten sich unabsehalt in gerennen seinen Schwaben seiner Stumen sollte. Beh über die der Westen wollte. Ich über die keit ein den den gegen der höhen und ein den den den den den eine Stumen sieden Gehanden in

stillen Matien, über die ich den Weg nach Frankendeim suchen wollte.

Ich überblickte die weite schweigende Fläcke, die troj allen Ernstes von eigenartiger Schöndeit war; da blütten Blumen aller Farben in unendlicher Fille, besonders zahlreich blaue Glockendiumen und große, goldig seuchtende Arnika, darüber strahlte ein frischer Morgenhimmel in reinstem Blau, in dem unschieder Verchen judelten. Mich überkam Früdlingsstimmung, Wanderluft und Einsamkeitsgefühl. Mit durstigen Augen genoß ich all das Schöne, das mich umgad; das war so einsach, so ohne alle Birase und Betonung die Sinne ergreisend, daß ein einziger Blist und Atemzug genügte, um es in die Seele zu trinfen. Ich wanderte an drei Mooren vorüber, deren Moodecken goldberaum in der Sonne seuchteten. Früher mag die ganze Hochstäcke ein einziges Moor gewesen sein; der Grund enthält noch sehr viel Früher mag die ganze Hochstäcke ein vielleicht verspürte ich nach fundenlangem Wandern seine Mübegteit. Raschiger, als ich gerechnet datte, sab ich das Ziel diese Tages: Franse nheim auf der Khön, das höchstgelegene Khöndori (760 Meter), mit roten Däckern in der Sonne seuchten; gleichzeitig ösinete sich ein überraschender Ausdick ins Ulifterial, wo ich 6—7 schwucke Dörfer gleichzeitig zählen konnte. Wesentlich anders als dem Kreuzberg nahmen sich seit angere als Totensade, erschlienen.

Hier machte ich lange Rast und mußte mich schließeit mit Gewalt

hier machte ich lange Rast und mußte mich schließlich mit Gewalt von dem berrlichen Bilde losseihen; denn wenn mir der sant besuchte Kurort Frankeinstein Kein Rachtlager hätte gewähren können, so wöre mir noch ein büdicher Talimarsch deschieden gewesen. Dach ich hatte Gist: ein Kurgast war am selben Tage samt Familie ausgezogen, wodurch ich zu einem Jimmer mit 4 Betten kam. Rachdem ich mich gewaschen, machte ich, wie gewosint, meinen Kbendspassergang. Ich schlenderte durch Walde, dessendigt, meinen Kbendspassergang. Ich schlenderte durch Walten das friedliche Bild weidender herden und streckten, ich auf den Marten das friedliche Bild weidender herden und streckte mich schließlich übervoll von Gist auf die bunte Wiece. Eine halbe Stunde später saß ich an der Tases der Kurgöste, ab Brießsuppe, Sasat, Ei und Wurst, und erzählte meinen Rachdarinnen und Rachdarn vom Wandern. Die konnten nicht verstehen, daß ich am andern Morgen schon weiter wollte . . Später hielt ich mich noch ein Westlichen in der Tasstille auf, um den Einheimischen eiwas adzusausschaftliche, konnte aber von ihrer barten Sprache wenig verstehen; drumten im Tas sprechen sie weicher, ans Riedersächsische und Thüringische erignernd. Die Rhön dewohnt ein ziemlich einheimischer, ichoner, hochgewachsener Menschaftlichen Rhönhasen dabe ich, leider, nicht gar viel gesehen; unseren Kindeskindern wird nach des seistene Tier voraussächslich im Ruseum zeigen.) Die Khöndörfer sind ohne Nusnehme sein einder Kindeskindern mit dann dies seitene Tier voraussächslich im Ruseum zeigen. Die Khöndörfer sind ohne Musnehme seinen Kindeskindern mit grauen, dramen oder dunkelgrünen Schindeln besteidet, machen zwar einen eines ausgeschädern Schindern demiliert wird, und mögen als getreues Spieceschilb ihres Remender gesien, detwen man über rause Kleidung und hier machte ich lange Raft und mußte mich follefilch mit Gewalt

angelangt, genoß ich im Aundgang um die Hütte die unvergleichlich icone Aussicht; im Guben konnte ich Kreuz und Kloster auf dem Kreuzberg unterscheiden und von da meinen ganzen Weg über Heibelstein, Sobe Rhon nach Frankenheim, das mit roten Dachern von fern hersberleuchtele, verfolgen. Dahinter fteht im Duft der Ferne der Wall des Thuringer Waldes. Im Norden rogt die schroffe felfige Milfeburg.

Ferne ber Wall des Thüringer Waides. Im Norden rogt die schröse seisige Milseburg.

Rachdem ich mich satt gesehen, trait ich in die Hüte, as, trant, schried Karten und diätterte in den dickleiden Framdendückern, in denen sich jeder Besucher des Daules mit mehr oder weniger Gesachmad verwigt. Die bunden Reinne des Buches gingen mir seltsam im Kopf berum, als ich mich an der Westeite des Gipsels in den warmen Sonnenschein legte und meine Augen Schöndeit von Erde und Hinden ließ. Jum ersten Mal war ich unenschlossen, wie ich meine Wanderung sortsehen sollte; im Süden tochte das Dammersfeld, im Rorden die Milseburg, und die Schuhhütte lud ein unm llebernachten, denn der klare Hinden verschen Sonnenaus, und Untergang. Aber das wollte meine turze, ach zu turze Ursaubszeit nicht ertauben. Aus dieser Not dass mit ein herr aus Kulda, der mit seiner Tochter, einer echten Kanderebeze mit schemischen Lingen, auf der Suche nach der Fullbaquelle war. Er sagte: "Sie müssen auf der Suche nach der Kuldaquelle war. Er sagte: "Sie müssen auf der Suche nach der Kuldaquelle war, er sagte: "Sie müssen auf der Entherfungsreise sortletze mit schemen von der Khön." Wir arientierten und nach der Karie, und als der freundliche Herr seine Entbedaungsreise sortletze, drochte er mir icherahaft: "Bergessen Sie ner Kuldaurs nicht!" und seine Bereist rief noch zurück: "Grüßen Sie sein Külledurg, einem seltsaunen Raturgebilde; sie erhebt sich auf dem Rachden des Berges in Form eines schülchen kund der Kulden des Berges in Form eines schülchen kund der Ben Fanderen Löderen Lichten des Berges in Form eines schülche nehmen den Kanteren gebilde; sie erhebt sich auf dem Kanteren Lichten der Kapelichen und eine Schulphütte, und aus dem höchsten stadt nehm kanteren der underschaften den Bonollichen eines Habiten Regels, deltebend aus michtigen der der Bedicken der Bedicken wie der Kapeliche nehmen. Bas hatte mir die Radhbarten Konne Lichten der Lichten der Lichten der Bonollichen Gesehan der der Kapeliche nehmen. Den fehre mir des Band zu fluten, oder

### Jugendherbergen.\*)

Reben ben werbenden und reichtichen 3ins tragenden Kaften für die Erziehung der Jugend in den Schulen, macht fich im Haushalt ber Städte und Gemeinden eine Reihe von Laften breit, die gum der Stadte und Gemeinden eine Reihe von Lalten vreit, die zum großen Teil vermieben werden könnten, wenn zwei Dinge erfüllt würden: einmal wachsende Borsperge für die Gesundheit und die Arbeitskraft eines seden Bürgers und zum andern die stillstiche Ertücktigung des Bolles. Im Laufe der Bevöndtung sind alle Berbände und Bereine zur Hebung des Bollswohls zu der Erfenntnis gelangt, daß das größte Liebel sowohl um Glisce als auch am Säckel gelangt, daß das größte liebel jowohl am Gliice als auch am Sädel ber Allgemeinheit an der Wurzel angepacht und ichon dort ausgerottet werden muß. Woraus sangt nun das liebel, namentlich in den Größtäden, seine Krast? Aus der Jugend und niegendum anders bert Wer der Augend entwachsen ist, dar eine gewaltige Vanleoplicht sür alles Gute und Schöne, was er in der Jugend genolien har. Diese sittliche Pflicht deckt sich mit der Berantwortung; wir Erwachsenen müssen mit ellen Witteln und zu allen Zeiten danach streden, daß die nach uns Kommenden, wie Gesche einmal sagte, "besser werden als wir!" Reden mannigsachen Berufspilichten dat jeder Erwachsene noch die besondere Pflicht, dasur zu sorgen, daß die von ihm seldt mitgetragenen Steuerkalten sie obenerwähnte Zwede geringer werden. Die dadurch ersparten Wittel sind beutzutage dringend not-Die baburch ersparten Mittel find heutzutage bringenb not wendig zur Flirforge filr die Kriegsbeichabligten, Kriegerwitmen und Baifen und andere Folgen des Krieges. Golten mir nicht jehen, diese Koften aus Ersparniffen an anderer Stelle weitzumachen?

diese Kosten aus Ersparnissen an anderer Stelle weitzumachen?

Richts ist zu aut und zu teuer, wenn es beist, unsere Jugend zu vervollkommnen an Keid und Seele! Die körperliche und sittliche Erziehung in Schule und Haus muß, hand in Hand gehen, in Wechselbersehung zu einander stehen. Is der Mensch wird erzogen und hernach selbst zum Erzieher! Das letztere verzessen leider olluwiele. Sonit würden wir nicht so viele Armen. Wossen, Kranten und Besterungsanstalten branchen, auch nicht so viele Strafanstalten und was alles unser Leitalter an Udwehre und Besterungsmaßinahmen sur bereits vom Uedet Verrössene eingerichtet dat. Wo sest man am delten den Heder an, um wentastens dei hundertsussend Wentschiedern zielehen und zu den an, von denen die Kede ist? Besten Kindel Mehr als früher muß der Schulunterricht mit gesundheitlichen Wasjnahmen verquich werden. Unsere Jugend ist beizeiten auf den rechten Was an der nund Schausmirten in den Kadur steht ein nach dans en kat geführt und Schaue nicht gesungsmittel gegen des Gesahren des Rüssinganges und die Laster der deutzelen Standern und Sich-Ausmirten in der Kadur steht ein nach lange nicht gesen zahlreiche Krantheiten des Beides und der Seele, gegen die Gesahren des Rüssinganges und die Laster der dumpfen Stadimauern. Draußen sühlt jedes Wenschenberz sich sumpfen Stadtmauern. Draufen fühlt jedes Menichenberg fich freier und beglüchter!

freier und beglickter!

Diesem Gedanken solgend, hat sich vor einigen Jahren mit dem Side in Mitang i. West, der hauptaussächuß für deutsche Jugend berdergen gedisdet, der ein Ren unedemäßiger und billiger Untertunftsgelegenheiten außerhalb von Schunkfätten für die gesamte wandernde Jugend erstrebt. 1911 entstanden in Westsaten die erien Augenderbergen, beld solgten andere demischen Gene nach. Bor dem Kriege sah die Bewegung dereits auf einige hundert solcher Gründungen aurüst. Geht aber erk das allgemeine Ingendomandern los, dann bedari es tausender derreden den heitschen Fiesten Erde. Leerstehende, leicht übst und heizdere Käume in Schulen, Turnballen, Eigendeimen, Bauernhäusern, Burgen, Volfsbäusern und deren, werden durch Einrichtung von Stroklogern oder mit Beitgestellen neblt Matrahan, Kopstissen und Desen, serner durch Schriften und Desen, serner durch Schoffing und Karten und Westen und Westen und Waterhausen derer Tagesraum vorgeschen, der dei einscher Ausstutung u. a. einen Schranf mit Bücherei, Spiesen, hübrern und Karten enthält und nomentsich dei mehrtägigen Berwellen an einem Orte erwinsicht ist. Dieser Kaum länt sich nicht selten als Jugen der der wird sie des örstiche Jugend mitverwerten.

Erbolungsbeime zu Wiesbaden in Bab Landed eingeweiht. In seiner Weiherede knüpfte der erste Direktor der Geschlichte Le.
Goldsein an das Konssenische Kort "neicht der Geschlichte Le.
Goldsein Aber Aberderungsmassen sie eine dem zu Gestung daben maise.
Auf wenn dies Teodikerungsmassen wie ein beimer Berührung mit der Katur gebracht werden, sonnen sie zu volkorrigen Weinsten derengeliche werden, sädig fich auch fürs Große und Gange zu begeistern und damit aus biohen Untertanen des Staates, die biesem gleichglitze der feindlich grechieber keben, zu wirflichen Etansburgen mit schilden Varierlandstilber zu entwicken, au wirflichen Etansburgen mit schilde Vairrelandstilber zu entwicken. Er seierte weiter hindenung als Berdild eines demischaftliche zu entwicken. Er seierte weiter hindenung als Berdild eines demischaftliche zu entwicken. Er seierne weiter hindenung als Berdild eines demischaftlichen weiterungspräsibenten Der zu an ide als Bertreier des Staatsmisstraumm und der Brodingbehörde ersteitennen Oberpräsibent. Diem mer weise in seinen bemetrensverten Aussichtungen auf die besondere Wichtigkeit din, die dem Luifdan den beissammer Kortzentungen auf die besondere Wichtigken bei der hie der Ausband des beurissen Wirkfreitselbens zusammt. Die Gludwaunsche der schießen Gendelssammer Abermittelte Kabritheiter Er die Fennig, die der großen Bresslauer Ortzentupe der Ersellsgast derr Dr. von Ura-be ern. Bürgermeister Gere Dr. Zeglinstwate gab der großen Kannen Ausbruck bah das schlessische der Geschlicheit in Bad Landad er ründert set.

Ansbernet, daß das schlessische Deins der Gesellschaft im Bad Landent errichtet set.

Das neur Heim, das sich auf deberrichender Höbe über Bod Landent erhebt, ist ein überaus stattliches Gedönde, das zu den schwikten in dem schlessischen Gebenten gerochnet werden kann. Es dietet in 114 Gostischmerm 150 Götzen gleichzeitig Aufentbalt. Alligabeltschwerden im ihm 1500 erholungsbedirtitze Angelsellte aus Dandel und Industrie oder weniger demittelte selbhändige Kansseute zu maßigen Preisen ihren Ausstaltung det mit sinnen. Die von sehen sirmen gelteserte innere Ausstaltung dati sich von sedem Prunt sern, ist aber überaus dehaglich und wohnlich. Die Gesellschaft, die ihren Sip in Wiesbaden dat, unterhölt bereits 14 Deiner mit rund 1500 Beisen. Sie ist in roscher Entwickeltung, die Jehl ihrer Seine wird in den nächsten Jahren erhoblich genehmen.

### Derbandstag deutscher Gebirgs- und Wandervereine in Würzburg.

Diese Tagung, die in der Zeit vom 11—13. Sept. sintrsund, umschofd den 30. deut schon Wandertung. Bon den 86 Berbandsvereinen waren 32 vertreten. Die Beteiligung aus den einzelnen Bereinen war sehhaft. Der Berbandsvorstand, unter dem Borsis vom Pfarrer Lösscher Zeitandsvorstand, unter dem Borsis vom Pfarrer Lösscher Zeitandsvorstand, unter dem Borsis vom Vigerer Lösscher Wahrtarie, hotelwohnsteuer, Heingaben wurden mancherlei Anliegen, Jahrtarie, hotelwohnsteuer, Heingaben wurden warden ber den den der Kiedenbestenen Kir den Ausschus zur Körderung des Jugendwanderns berichtet Pfarrer Lösscher und der Ausschaft wir Westendung spricht werden der Studenten und Schülenderbergen in Hohenelde wärmste Anerkennung für die bisberigen Leisungen aus, empfieht aber, bei Reugründungen Jugend-

Schillenberbergen in Hodenelbe wärniste Anerkennung für die disberigen Beistungen aus, empsieht aber, det Reugründungen Jugendberbergen einzurichten, nicht Schülerberbergen keiner, sweit nöglich, die Berschmelzung beider Herbergenzien einschießlich der beiden Herbergenerzeichnisse. Bon den Jugend herbergevorzeichnisse. Bon den Jugend herbergevorzeichnisse. Bon den Jugend herbergen, die allen Jugendlichen unter Kübrung zugänglich sind, würd ersolgreiche Mitzwirtung zur Ausgleichung sozialer Gegenlähe erhosit. Den ersten Ruben aber soll die Zugend selbst haben durch stödliches Wandern im schwanzische Geschiche Erhältes Wandern im schwanzische Verrinsbauten im Verdandbeschielte erstattet Versicht durch seinen Borschieden, Rechnungerat Ströd miest Versicht durch seinen Borschieden, Rechnungerat Ströd miest worden. Die Versammtung will des Wert zum Isles gebracht haben und verwilligt neue Mitel. Der Schapmeister Aabischefest worden. Die Versammtung will des Wert zum Isles gebracht haben und verwilligt neue Mitel. Der Schapmeister Aabischeschaushalt. — Die Versambungab brachte sosien Beseinung Borspeder, da Brof. Wönzie-Tübingen abgesehnt hatte, Verd. Visies in ger in Varmssabt. Stot. Vis Verscher und Schriftssührer: Tubische der Verdinger wurden tellweise auch neu besett. Die "Würzburger Besichüsse wurden tellweise auch neu besett. Die "Würzburger Besichüsse wurden tellweise auch neu besett. Die "Würzburger Besichüsse" worden von großer Tragweite sein.

#### Wandervorschläge.

halbtagesmanberung. Welnheim — Birtenau — Niederliebersbach — Balzenbach — Hirich-

topf - Beinheim. Bon Beinheim durch bas Birtenauer Ial nach Birtenau eine Stande. Bis hierder ohne Markierung, dann durch Birkenau zum Schlokgarken, rechts. Her führt die Wegdbegeichnung, haupfinie dislaue Scheibe), linds ab. Juerft noch einige Hügelt, linds oden die Grabflätte der Familie von Wannboldt, dann Wiesen, linds oden die Haberflichersdach und nach % Sie Aleberfiedersdach. In Aleberfiedersdach Nebergang auf die Haupfinie 16 (gelbe Scheibe), welche dein Gostbaus "zur Roje" links abzweigt, aber bald lich rechts wendet. Kan ih Sie Bolgendoch. Bon dier direkt welltich (links ab) aufleigend und nach 20 Minuten ist die Höhe erreicht. Kechte unten der Wassburchur. Justenwesterlier mit der Kaupflinie Linker Strieß die die beine Markeite unten der fanumentreffen mit der Saupilinie 1 (roter Strich), bie nun birett fut lich benugt wird. Der Waldmerturm rechts, balb Bald, bann ab wechslungsweise nur rechts Bath, bann ein tleines Stud feld, rechts unten Nächstenbach. Rach Westen imwer schone Fernsicht, hierauf Wath und nach is Stunde der Hieschans mit Aussichtsturm (schöne Kundsicht). Kurz vor dem Hieschop die Rothlitte mit lefenswerter Infchrift. Bom Sirictopf falle ber ichone Baldweg jum St. Georgspfab ab, der furz vor Beinheim im Str-lenauertal endet. Wanderzeit: gerhillliche 4 Stunden. Schone fierbie-

#### Tagesmanderung: Weinheim-Geiersberg-Oberflodenbach-Cicheiberg-Birten-brunnle-Ceulersbaujen.

Schauburg

**Unser neuer Rekord-Spielplan** Das große 12 Akter Progra

Anfang 5 Uhr

Groffes Sensations-Gesellschafts-Drama in 6 Akten

In den Hauptrollen:

bestbekannt aust:

Morel, der Meister der Kette.

Für die musikalische Illustration der Darbietungen sorgt unser allgemein beliebtes, auf

Mann

Künstler-Hausorchester

unter der Leitung des Kapellmeisters HANS BENNHOLD

Bin Kriminal-Drama in 6 Akten. In Anlehoung an das gleichnamige Werk von Victorien Sardou.

Für den Film bearbeitet von FRANZ HOFER.

In den Hauptrollen:

Olaf Storm und Margit Barnay

"Ein Walzer von Strauss".

Ende 11 Uhr

ntliche Veröffentlichungen der Stadigemeinde

Samsiag, 2. Oftober golten folgende Marfen:

1. Für die Berbrander:
Stot: Für je 750 Gramm die Breimarten 1—3.
Robl: Für 200 Gramm die Mehimarte 2.
Jutter: In Hinnd zu ML 2.25 für die Feitmarte B in den Berfaufsstellen des Konfum-Bereins. II. Bur bie Bertaufeftellen:

Bur Mbgabe find hereit:

Jur Abgabe sund bereit:
Inder: 300 Grammt das Pfund zu Mt. 1,90 sur die Berfausstuden 1—1003.
Spür die nach dem 25. Septemder abgelieferten Bestellschichnitie der neuen Kolonielmarensarie wird ausnahmawelle ein Juster-Rachtrag gewährt. Die Listen sie den Rachtrag werden am 9. Oktober odgeschlossen und fann, sur nach dem 8. Oktober odgeschlossen und dann, sur nach dem 8. Oktober dei und abgestellen Bestellabschnitte eine Uteferung durch die Kolonialwaren-Bertausstellen nicht mehr stiosage.

Giddtijdes Lebensmittelamt, C 2, 16/18.

Mderpachtzins.

Bir erfuchen bie Pachter filbiticher Grund-te, den am 1. Officber fälligen Pachtzins dinnen agen bei uns (Luffenring Rr. 49) zu entrichten bierbei die Bestandsdriese (Pachtverträge) vor-30

beim, ben 80, September 1920, Seabt. Gutsverwaltungsfaffe.

# Bekanntmachung.

Die Wahl zur evang. Candesignode befr. Die Wahl zur evang. Candensignode beke.

Tur Bearbeitung der Wählerliste sind mit den diessährigen Kirchensteuersorderungszetteln Aufnahmelisten ausgegeben und wieder eingesammelt worden. Die Abholung war in vielen Sällen nicht möglich, da trog zweimaligen Dersuches niemand in der Wohnung angetrossen wurde. Es wird gebeten, die rüchständigen Allen umgehend portostrei an das evang. Gemeindeamt R 3, 3 einzusenden oder den Geistlichen oder den Kirchendienern abzuaeben.

den Geistlichen oder den Richendtenern abzugeben.

Jugleich werden alle Stimmberechtigten,
die in der vorsährigen Wählerliste nicht eingetragen waren und teine Aufnahmelisten zur
Ausfüllung erhalten haben, ersucht sich beim
evang. Gemeindeamt schriftlich oder milndlich
umgehend zur Wählerliste anzumelden, Sormulare sind beim Gemeindeamt, den Geistlichen und den kirchendienern zu haben, Auf
Wunsch (Lei, 7649) ersolgt portofreie Zusendung.

Coang. Rirchengemeinberat Reng, Stadtpfarrer.

Befanntmachung.
Wir mochen wiederholt darauf aufmerkjam, baß is Sicherheit für das Eigentum auf den Straßen mit im allgemeinen Berkebr fich jelt unserem Rundsprieden und unferer Beröffentlichung vom 28. August 917 nicht erhöht hat. Die durch Berügt, Atindrrung vor Beschäddigung, sowie durch verspätete Ablieferung von Gütern eingefreienen Schäden haben an Jahl mit derinders auch mit Kücficht auf die bebeutende Mertifeigerung soft aller Güter einen gang erhebilden Umfang exreicht.

und besonders auch mit Rücklicht auf die bedeutende Wertiteigerung soft aller Güter einem ganz erheblichen Umfang erreicht.

Diese Bortommnisse bernhen somit auf Umhünden, die weder durch die Gorgsalt eines ordentlichen Spediteurs, noch Lagerhalters, noch Frachtjührers, noch Kaufmanns abzewendet werden können.

Es ist daher uns unmöglich, jür Vorfommnisse
dieser Art im gleicher Welfe als wie dei normalen
Berhältnissen aufzusommen.

Die Erlagpslicht bei der Kefürderung oder der Bograng von Eltern dezüglich der durch Berligt
aber Rinderung oder Beschädigung oder verschieter
Ablieserung der Beschädigung oder verschieter
Ablieserung der Beschädigung oder verschieter
Ablieserung der Güter entstehenden Schäden ist,
wie sinder school besamt gestehen auf dem Handisbieting dom M. 60 — sin Borten: schäg Rantsfür jeden einzeinen uns erzellten Lustera beschäft.

Es bleibt Bersendern und Enoplüngern von
Elleren verbehalten, sich zweise Deckung höherer
Weste durch Seldstwericherung zu schünge handschän umserer Gespanne auf fremde Grundslicher,
kaungels besonderer, durch uns selbst gestraffen Ebereinderung berfür, sir eret Bortommusse derham Bereinderung derfür, sir eret Bortommusse derham Bereinderung der gegen und uns selbst getrossen umserer Gespanne auf fremde Grundslinder
haungels besonderer, durch uns selbst getrossen unterer Gespanne aus fremde meren Bertragoverhaltung — wenn eines andere, durch uns selbst getrossen unteren Gespanne geschen.

Beschneim, den andere der der Geschlichte
halten, die Gitter mu en, aber nicht auf die Grundslinde
zu verdringen.

Rannheim, den 22. September 1900.

Mannheim, ben 27. Geptember 1920, Berolnigten Mambeimer Fuhrunternehme und Gaterbeftatter.

Staumend billige elegante Eichen-Schlafzimmer nit 3tilr. Spiegelschrank, echtem Marmor z. geschliffenen Spiegelgilsern, 4250.— complett

Speisezimmer . . Mik. 3465.-Herrenzimmer . . Mk. 3510.-

Küchen, naturiasiert . Mic. 1675.-Nur solange Verrat reicht! 1800 Radische Möbel- und Bettes-Industrie Hermann Graff, Mannhelm Schwetzingerstr. 34-40.

# Fahrnis-

Wit behördlicher Ge nehmigung versteigere ich m Auftrag, wegen Weg

ein tompletten Schlaf-glmmer (Rugbaum) : 2 vollftanb. Betten mit fammode m. Marmpe-platte u. Spiegelauffah. 1 Rachtifd mit Mar-morpl. 1 Linc.Rleiber-ihrent. 1 Handluch-gefiell und 2 Stühle, eine fampt.Küche, pigd pine, fast neu: Kilchen-ichent. Küchendüfett. Lichu, 2 Stühle: ferner 1 Lidu, 2 Stühle: ferner

Omoleumidujer, ein ichones groß gerahmt. Bild, 4 fleinere Bilds, (gerahmt, 6 Halsüble, 4 Marthufte, 1 Hausgapathele mit Abr., eine apothete mit Uhr. eine Bolchgarnstur. I Stehlampe, Mojolita, Liehrichme, Mojolita, Liehrichme, Mojolita, Liehrichme, Mojolita, Liehrichme, I Rabrid, & Baer gr. Berbänge mit Ster, brei Gesiampen, Gräjnt., I Goszoplampe, eine Babewanne, verzuntt, I Jahrrad mit Freilauf ohne Bereift, ein neuer einfür. Rielderichrant, I vollftänd. Beit mit Federbeitung 1 groß. Mondipieget mit Hacetiglas, I Ger-Gemurztomen, I fcon. weiter Gasbeeb mit Geftell, 1 2fl. Gasberd, Rüchengeschirre, Bor-gellan, Atppgogenftanbe

gutem Zuftanbe.

Theodor Michel Ortoriditer.

MK. 100.— Belonnung

Mann +6527 Dito Sedjir. 6, 4 Stod

Theater-

Abonnement

Holz u. Kohlen

B. Kopp

# Versteigerung

Freitag, ben 1. Oftober 1920, nachmitiags 2 Uhr Käjerialerfie. 17, IV. St. rechts öffentlich geg. bar:

Lichu, 2 Siddle; ferner 1 Tür. nuchd. Rieber-ichrant. 1 Berrifo mit Spiegelauffah, 1 fcden. Tramsau mit Hacett-glas, 1 Sofatild, eine Bidfcheste, 1 Nusyan-tisch, ein falt neuer Triumphftuhl, 1 Diman, ret Billich, 1 Regulator, 1 Linofeumiteppich, 2 Unofeumidater, ein

Die Gegenstände find samtliche in noch febr

(Seibeibergerftraße) eln Rud entwendete, genaue Angaben machen fum.

Erklärung.

Ich erfibre biermit, bag bie Musjagen gegen Frau Rartin nicht von mir, gemacht wurde, welch mich bamit belofiet. "" G. Schrödersecker.

rationiert u. unrationieri finfert \*6478

# Billigste Preise - Enorm grosse Ausw

kräftige Ware . . . . Meter

Verlangen Sie unsere Kostüm- und Mantelstoffe la. Hemdentuch 1580 kräftige Wate . . . . Meter 15 Mic. Veloutine

für warme Kleider . Meter Walk.

Hemdenfianell 1650 gestreit ..... Meter 16 Mk.

Kaufen Sie jetzt zum Winter

Die Geburt Ihres Töchterchens

zeigen hocherfreut an Lugen Mein und Frau

Mannhelm, Luisenring 18, den 30. Sept. 1920.

Freiwillige Feuerwehr Mannheim. Unser Kamerad



Friedrich Dieter Wehrmann der 1. Kompagnie

Int gestorben.

Die Einäscherung findet
Semstag, den 2. Okthr., nachmittags 3 Uhr etait.

Die Kameraden sämflicher Kompagnien
werden ersucht, dem Dahingeschiedenen
die letzte Ehre zu erweisen.

Semmlung 1/3 Uhr an der Leichenhaffe.
Mannheim, den 30. September 1920.

Das Kommando.

# Danksagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise innigster Anteilnahme an schweren, unersetzlichen Verluste sprechen wärmsten Dank aus.

Mannheim, 30. Sept 1920. Emil Heckelstr. 20a.

Maria Weber und Kind.

Betriebsfertiges aussichtsreiches

# Film-Unternehmen

(Fabrikation und Verleih) fucht an Stelle bes ausscheibenben Zeilhabers rafchentichloffenen Kapitalisten

mit 50 bis 100 Mille

Beteiligung. Elfangehote unfer G. X. 73 an bie Geschäftsfielle biefes Blattes.

Billige Fensterleder micher eingetroffen Stüd n. 10.75 Rt. an Straßenbesen echt Misjave 1350 per Stüd 15.00 unb 13 Rt. Roßinnarbesen, echte Irie-bensware per Stüd 20.— unb 16 Rt. Möbelklopfer, echtes Robe, 175 10000 Gind 11.75, 9.50 unb 8 Rt. Putztücher, echte Friedensware 295 meß n. dunft. Herb., 3. Misjads. Gd. 2 Rt. Großperbreuder n. Jandier erballen Rabeit Bliefenswartel Cf. 41 steine Land. Bürstenzentrale & 5, 14 vis à vis Apollo-Theater

Berfaufen Transportdreirad, fust neu nit neuem Kontinemial Gummt, Tragfühlafeit Zentiner, ferner

Q 7, 10, ki Vieten & Cie.

Halt Halt auch, diese Woche ein

Der grosse Monumental-Ausstattungsfilm der Meester-Gesellschaft

Ein 6-Akter-Drama ous dem suden

war 3 Wochen lang Tagesgespräch in Berlin! -----

Beiprogramm: Eine Partie Sechsundsechzig

nit Leo Peukert dazu die bellebte Hauskapelle, 9 Mann

Engelimeinter Starrer - Engrartmeinter Levi

10 bis 15 000 MK.

an gutem Unternehmen tütig beteitigen. Franche gleichgültig, jedoch fammen nur Unternehmen, die auf eine volle energische Arveitstraft restetteren, in Frage. Aussichrliche Ungedote und. H. D. 79 an die Geschültstleße d. Bl. erbeten.

Wein-Fässer

Ovale Fasser von 1300-2500 Liter.

2 Faß à 600 Liter, 5 Faß à 200
bis 250 Liter Inhalt, fellerig, but ju

E. Mauger, Küfermeister



Lichtspiele

Paradeplatz

Ab heute LEpisoda des grossen

Der Fluch der Menschheit

Abenteurer-Drama in 8 Akten in der Hauptrolie:

Lee Parry u. Viol. Napierska

Regie: Richard Eichberg. He versäume niemand, dieses schöne,

spannende Filmwerk anzusehen, da nächsten Preitag die Portsetzung folgt

(Der Erbe des Harems) in 3 Akton.

Dieses Filmschauspiel ist reich an spannenden Sensationen und dureis seine beiteren Momente - wie sie das wilde Leben im Westen bringt. - besonders Interesannt.

Anfang 1/24 Uhr. Sonntag 1/23 Uhr.

Hohle-A.BEYERLEN U.O

Auf der Reise

regelmäßig in nachstehenden Bahnhofs-Buchhandlungen:

> Mannheim Heidelberg Bruchsal Karlsruhe 005 Baden

Offenburg.



2 Waggons

infolge äusserst günstigen Einkaufs besonders wohlfeil. S209 Einige Beispiele:

Waschgarnituren 5-teilig, creme	42	.50
s-teilig, bunt Krüge für Waschgarnfture		87.80
Becken, rund Nachttöpfe		8,25

Reifschüsseln mit zwei Griffen . . 10.50, 7.50

Terrinen mit Deckel . 17,50, 10,50 Kaffeebecher . 1,25 Kaffeebecher . 1,25 Reitschüsseln 7 30 Pt. Kaffee- und Zuckerdosen 5.95 Kompottschnien, oval . . . 3.75, 4.25 1 Pfund Inhalt . . . . . 3.95 Salatièren, rund . . . . . 3.95, 3.45 Kakno- und Teedesen . . . . . 2.95

Teller flach . . . . Stück 1.75 \_\_ Teller flet oder flach, Stück 1.85

Mittags von 121 bis 21 geschlossen.



Damenstiefel in verschiedenen Sosten 122.- an Herrensfield von . . . . . Mk. 160.- an Herrenstiefel braum, von . . . Mk. 195.-

Damen-Schnürhalbschuhe echt Chevr. Oxblood- Chevr. Schnürschube hocholeg. 125,-Ein groß. Damen Luckschuffr-Posten und Spangenschuhe v. M. 95.- an

BUSCOSSE

Wenn auch billig, so doch gute, dauerhafte Ware. - Gute Bezugsquellen, direkter Bezug aus Fabrik, bescheidener Verdienst, geringe Ladenmiete, gestatten mir, zu staunend billig. Preisen zu verkaufen.

Alfred Hucker, Gr. Wallstadtsfr. 62 Nahe Haltestelle:

## Offene Stellen

gesucht sun für Beibnachts-Artifet, Rergen und Aurzwaren. Borguftellen Freitag u. Gamstog von 3-3 ühr M. Schmitt, Ludwigshafen a. Rh. Schüpenfraße 20.

## Kassen-Bote

jum soforsigen Eintritt für beriges Fabrilbüro belücht, Angebate unt. B.M. 502 a. Ruboli Rolle Rannheim.

tüchtige rebegewandte Leute somte Koloment-Aprer gesucht. Köh, det Zietgenberger die ein-chliehlich Sonntag mitt. 3-12 u. 3-5 lihr Hotel Kational, L 15, 17, B1430

Sational, L. 15, 17, 251-20)

Hallier Genucht
Priody, Danzelson,
Griedrichsting 14, 7129

Strobs, Persons

bott Sejirtsfüliale gel.
Beruf gl. auch als Rebenermorrb (Inflantes), 7195

Rhein, Metall- Indefirie G. m. b. A., Duffelbori.

Bur meine 13 jahrige Tochter, die wegen Mugen leiben über 1 Jahr bie Schule nicht besuchen fonnte, fuche ich ein

# Fräulein

melines mit the enttprechenbe Bleberhotungen vormimmt, begm, fie melier bilbet. Bleben Deutsch und Frangoliich fommt auch Rianterunterricht in Betracht. \*6491 Ungebote u. G. H. 58 un bie Geichaltsftelle.

Jangeres Fräulein

nut familiden Bure arbeiten vertrauf ar bei ien vertraut, frenographie und ichreib-imajchinengewandt, iofort von hiefiger Großhand

Servier-Frauein gelucht für feines Wein-lofol. Budwigs bajen. "6457 Weedeftr. 14. Erfte B1645

Jacken - Arbeiterin |



# Beamte Offiziere Kaufleute

die sich mit Energie einer wirklich reelles und doch gewinnbringenden Sache widmen wollen, um sich dadurch eine E198

dauernde und angenehme

aufzubauen, können dieses Ziel erreichen durch Ausbeutung umeerer vormeitumen Nenhalt auf dem Oebiete der Reklame. Durch die als B. R. P. m., a wie 3 D. H. G. H. u. D. R. W. Z. a. geschützte Nauheit biotet sich eine bis beute unerreichte, in ihrer Art einzig dasiehende Reklamemöglichkeit von weitgehendster Bedeutung. Zum Außen dieses Unternahmens ist außer den genannten Pähigkeiten sicheres Auftreten und kleines Kapital, jo nach Größe des Bezieses von ca. 10—15000 Mk. erforderlich. Herren mit gringerem Kapital, die jedoch atrebaam und nreitsfriedig sied, sichern wir weitgehandstes Enigegeo-k menn zu. Einer unserer Herren ist Proling u. Samsing a. u. derigen Platze und belieben ernsthalte Reflektanten (O degenheitsschuftiffer zwecklos) Angebote einzureichen unter S. T. 3598 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

-----

Für hiesiges Anwaltsbüro mitch ein

jüngerer Anwalt oder Assessor

entl. Refecendar als Hilfvarbeiter gesucht. Angeb, unt. O. Y. 200 an die Geschäftsst.

tung gefucht. 7191 an Grösseres Damen-Konfektions-Geschäft am die Gefchaftslielle. in mittlerer Stadt Babens fucht gegen bobes Gehalt (welentlich) fiber Taril) per 1. Ro-vember aber fpäter orsto Kraft als (1000<sup>2</sup>

# Direktrice.

3m Berfehr mit jeber Runbichaft gegefucht. Mur Tuchtige wandte Damen, im Berfauf ficher und im g Wohlfarth, Q 7, 13. Mifteden und Afbanbern, eo. auch in Reu-unter Beifügung von Zeugnlaabichriften unb

Tachtge, branchekundige

# erkäuferin

gefunt. Soiche bie icon in besseren Spezial | Füllosen geschöften tätig war, bevorzugt. Schriftl. Angebote on 10068 | Federhall Emma Rosc, Smand-Atlia, E 1, 17.

Laufmädchen bridges, sofort ge-Geschw. Hess

Damenichneiberei Q 7. 12a. Der Schule entlaffenco

Mädchen l. leichte Hausarbeit lags-über gefucht, bei fehr guter Rolt und Bergütung. Schrift, Ling. O. M. 186 an die Gefchältsfielle.

Steifiges fauberes Mädchen bas todien fann, jofori nelucit. 7161

Weinhaus Kaukas Braves fielfliges

Mädchen welches Liebe zu Rin-bern bat, für gung ober ingsüber gefucht. Birnft, Laben, J 1, 6. 7180

Junges Mädden som Lande für fleine Familie gefucht. Gute Be-handlung u. Bezahlung. Zuschrift. unter O. X. 199 an die Geschäftscheile. 7209

Wegen Berheiratung meines Zweitmädchens juche per fosort eventuell 15. Ottober sin braves, finderliebes 7193

Mädchen

Frau Sem Simon Bad Dürkheim Ciler, Ariebriche Bachenheimerftroße 52. jecohe 58 (hibs.)

1 eleg. Astrachan-

Kindermantel dmerz, ISamtkleid I Veieurhut i Alter n, 9—10 Sahre zu ver-faufen. toufen. "6478 E 2. BB,II. Stod rechts

Buict billig zu verfaufen, \*6469 Angebote weter P. X. 48 an die Geschäftsvelle.

Ein Offiziers-Mantel und ein jungar Sund biffig gu verlaufen bei Eiler, Prigbrichafulber-

Intell. jg. Mann perfett englifch fprechenb, jucht tätige \*6492

tegs 'eber auch gang (Bejdeltigung Ralles-füche) gejucht. "5410 Peter Zeuch Calo Merkur. N. 3, 12. Beteiligung mit 5-0 Wille - Fillale ju übernehmen ob geelgn, Boften gegen Roution, Angetoete u. G. J. 59 an bie Geichöftstelle. \*0492 Jung, Dienstmädchen 251429

Unabhängige Frau

ober Madchen balb

Alleinmädchen

in befferen Saushalt ge-

Mäddien

L 8, 5, 4. St.

Mädchen

Bangerer Raufmant

Hilfsbuchhalter,

Kontorist.

grindt. N 4. 16.

Junger Kaulmann Indet für feine freie Stim-ben abends 181438 Nebenbeschäftigung auch fl. Bertretung, Gest. Buichriften unt, G. P. 56 an die Geschäftsstelle.

Aelterer das perfett und felbständig gut dürgerlich tochen fann, per 1. Rovember gefucht. Räheres Part - Hotel, Itaheres Part - Hotel, zoverlässig. Mann (früherer Meilter)
melder an ioryfältiges
Arbeiten gewähnt ift.
sucht leichtere Beschäftigung

irgendweich Ert. Kaution in jeder höhe fann ge-ftellt werden, "6535 Sulchrift, erbei, unter M. E. 80 an die Gelchältsft. Befferes Frautein fucht Stelle als \*0517

Kaffee Roland D 2, 1. Emplangsfräulein pum 1. Rot, am liebsten bei Ergt ober Johnargt. Gest Angebate unt. O.V. 71 an die Geschäftsstelle d. Bi Sauhere Waschirau für Walche außer dem Haule gefücht. Ellieben. I. o. 11. Branchek. Verkäuferin Stellen-Gesuche

mit in Zeugn, aus erst-liassign Grichäften lucht Stellung in Konstüren ober Konbitorel. "5504 Grote Ners Heibesberg, Berglit. 12, L. Tüchtig. Mädchen lucht Stelle in fleinem Betnethausbalt. "0472 Rah, i. b. Gelchaftsftene.

10054

Bute Zeugniffe. Angeb. unter f. Q. 66 an bie Beschättsftelle. "6510

Verkäufe

in der Norbidweig mit Rebengebäuben ca.
13000 mL Band, davon ca. 1200 m2. überbaut, äußerst vortellhaft zu verfaufen. Bei
Sicherstellung sehr günktige Zahlungsbedingungen. Rabere Mustunft unter Chiffre L.
1854 Lx. beffebert die Publicites M.-G.,

Eine gebrauchte

Beückengröße 2,10 m × 5,00 m groß, ca. 10000,00 kg Tragkraft, im Auftrage billig zu verkaufen. 109W D. Meckenauer, Arch. B. D. A.

Guterhalt. Anzog Wohnhaus Alindenhof gu ngrfaufen.
Röberes Lindenhof-ftraße St, 2. St. r. \*6470

M. Morten auf M. Log Miller Figur, 320 In. 18. In Rapit. Anlage Guierhalt Paletot Set felt. guter Rents v. Dappelwohn, Raulpreis vertauten.

Miphornite, 16, II. St. Its. 2 Boor neue Herr.-Chevreauxstiafel

Doppelmohn, Raufpreis 2.112,000 Rt, erforbert, 2.1000 — 5-5 3 km-merhaus M.110,000 — erforbert, Rapital Mr. 45,000 — gu vert. En-gebote unter A. M. 500 Größe 43—44 1 brwn. Rod u. Welte 1 fedaer Zimmerteppich Div. naue Cheftede 1 Baar getr. Wädchen-ftiefet Er. Wödchen-ftiefet Er. Willia zu verfaufen non 12—4 Uhr. Manufelm. Wolle. mit Laben in guter Co ichäftslage zu verlaufen Inc. Klein B1486 P 7, 21. \*6485 H 7. 23 L Ils.

Pelz - Garnitur Herz Herreuschuhe, Gr. 76. 44. I kl. Hinck-klotz, I grosser Einmachtopf und Ständer im sonst. Gegenstände ju bett. Borders, Schm-perfirsh: 37. pt. \*5502 4 neue Küchenherde

1 Federhandwagen billig zu verfauf. Abein-dujerfte. 41 bei Falleftin. 1 Frack Weißer Brennabor-

Kinderwagen Strötigen, Babemann-den und fonlige Kinder-laden zu verhaufen. "6461 Wo't fagt die Geschöfte-flette. Kingwieden Freitag 442—744 nachmittags. sawia 1 Sacco-Anzug große ftarte Figur 2rho Oberweite 100—108, int Friedensm. zu vert. \*\* Bed, Budwigshafen a Rh. Hartmannftr. 25, part.

never Gehrock-Anzug große Figur, zu verfaufen. Preis 1200 Mt. \*6542 Gr. Walltabestraße 64 3. Geod linte.

Wintermantel fast neu, preiswert abzu geben, Anguseb, gwifche a-8 lihr ngchm. \*653 Boar foit neue febr fcome Damen-Chevreau-

1 Fahrend, lehr gut er-alten, Mt. 450, 5. nerf. Riehr, L 2, 8. \*65338

menig gebraucht, Frie-bensware, 60 × 70 cm nebst gut erholtenem Krankentinch zu verkaufen. \*0501

Pol. vollständ. Bett pu verfaufen. \*0400 els. Weinschrank 1 Zinkwaschwanne

> 1 Ofenrohr billig abgugeb. Bu erfe in ber Gelchaftelt, \*650 in der Gelchitett. \*0000 B o h r m n s e h i n o Leithnibet-Orehbant Schlenhöbe mit Wechfel-rader und Torgelege. Schrant mit Schneldwerf-zenge, Umboh mit Riog, feelbichmiede m. Houserge, Schleiffetin u. Johlestrich, verich. Mechaniterwerfg, um zu verf. Engel. "5 bis fi libe nachm. S 2, 19.

Schlaizimmer Spelsszimmer, Kuchen lamie Einzelmöbel febr preismett gu uert, B1427 Mobelh. Dietrich, E 3, 11.

2 gebrauchtes for eichen. Schlafzimmer m. Rofi u. Matragen bill gu vert. U 4, 23, 11 Eleg. Speisezimmer gut erhelten preismer zu verfaufen. B141e 3a erfragen in ber Gelchöftsstelle.

Adler-

38 PS. 4Tonn, Reiten-antrieb, Jubrosftell u. Arisiche nen fiberbeit, in tadellosem Juliande, mit neuer Bollgumni-bereifung gegen Cebot in verfausen.

Genfthafte Anfragen beförbert unt. O. M. 492 a. Rubolf Moffe, Mannbeim.

2 Sitzer Klein-Auto S. II.) luftgefühl PS., neue Berelfung Klein, Käferthal,

Ausziehtisch 2 kleine Blifetts eichen, est, auch einzeln Umftändehalber billig ab gugeben. 6611 Rugfer, DürecBr. 2 pri. r.

E8zimmerlampe

su 1100 Warf zu ver-faulen. \*0521 Ludwigs, O 2, 72. Billard Bigg abgugeben, "6500 Engebote erbeten Raffee

Steland, D 2, 1, Bernhardiner (Mübe) Begleit- u. Sof hund in nur gute Sund ju verfaufen, "6490 Rab, in der Gefchattaftefte

ljähr. Legehühner Hubner- und Hasenstal Render, Meerfeldstrasse 78.

Kauf-Gesuche Berren- u. Damen Friseurgeschäft #

gn taufen ober mieten gefucht. Magebote un Georg Werrer, Rehrbach

Umt Sinsbeim a. G. Guterhattener Linoteum Dipl.-Schreibtisch u. Bitcherschrank (Auch) fault \*\*8407 Rugle, Zonterjanke. 13.111

Briefmarkensammloo

en Carle, Liebig- Tel. 4774, Domnit. 2, I Einfamilien-Haus oder kl. Villa

mit 5—6 Jimmer und Jubehör und Garten in Mannheim oder Umgebung alsbald beziehbar nu lenuten genarehte. Stiefal Mannheim aber Umgebung alsbald beziehbar mu kroße 36 zu vert \*5506 kraufen genaucht. \*0406 Eilfabethir. 6, IV Unts. Angebote unt. F.V. 45 an die Beschäftsstelle d. B.L.

Cardie jepes Champine Annahmo: Freitag u. Samstag nachm. zwischen 2-6 Uhr Hotel Kronprinz am Bahnhof

oder Laboratorium Münz, Heldelberg, Haupijirahe 85.

Miet-Gesuche er aberingt sciegers-mime mit i Kinde, die ingoliber faulm. Beichält, nachgebt. E.—I ieere Limmer gegen hebe Bergütung. Gell. Ung. u. (J.B. 62 an die Gefchältst.

Gut möbliertes Wohn- und.

Schlafzimmer nen Direttor einer hie-figen größeren Fabrit jofort gejucht. "6476 Ang, erbeten u. G. A. 51 an die Geschäftsstelle.

per 1. Roobr, coent. früb. gefucht. Rübe Friedrichs-brücke beoorzugt. Fu-fchristen erbittet Albert Hofmann, U.2. 9. \*6508

3ohneryt o. Winhang lucht 1-2 Zimmer eveutt, möbliert. B1484 Geft. Eingebote mit nöb. Lingaben unter G. E. 55 an die Gelchöftsftelle d. Bl.

Wohn- und Schlafzimmer

cott, 1 Jämmer in guter Bage von Afabemiter für islant gelucht. \* 6515
Angebote unt. C. T. 69 om die Geichältsließe.

Modieres Zimmer im Sichten Sperm im Sinditiel Woldhaft islant ju mielen gelucht. Gelt. Eingebote unter C. S. 68 om die Gelchälten. \*\*6512

Möbl. u. leere Zimmer

Mercheiner Webnaspi-lenirale Otheinstr. 9, 1 Tr., D 8, Für Bermieler voll. toftenson. hübsch mbl. Zimmer Suchenber ist Landmitte fohn. Angebole unter H. A. 76 an ble Geschülte-stelle erbeien. W1443 Junger Beister was eine saub. Schlaf-

stelle, \*6538 Ungebote u. H. U. 82 en bie Geldütistelle. Möbl. Zimmer wan bell, Herr Luge fort zu miletem gewucht. Engeb. ii. O. V. 197 en bie Gefchiftolielle, 7190

Laden ill Sepentralin ist, doctor liter zu miefen gelucht, lingebote in. Brelsangabe nier G. U. To an bie Ge-bottslielle bs. Bl. "Colfi

Vermietungen

Nohn- n. Schlafzimmer in gutem Haus zu verinlet. Auheres Molifer, V, III, 18s. Chechardt. "6514 Groß. leares Zimmer

nur an Einzelperson ipez. Büre sof, zu orm. \*6560 Lobolf, Uneinstr. 9, D & Grosser Keller oder Lagerraum m. elefte Cicht (Stabiloge) fof, zu vermieten. B1444 Bounert, U S, 22, part.

Unterricht. EBer erteilt "6488 holland. Unterricht

Geff. Bufdriften unter G. G. 57 an bie Ge-ichaftstielle b. Bi. Mayier - Unterrior
erteilt gewiffenh u. gründl
tonferoot. gebild. Dame
Ruberes S 6, 26, 4, 6 foot

Klavier-Unterricht

MARCHIVUM

0

National-Theater Mannheim. Freitag, den 1. Oftober 1920. 30 6. Borftell, in Miete, Abieil. D (für il. Porfeit D 5)

Der Barbier von Bagdad Minfang 7 Uhr. Mittel-Preife. Enbe gegen 9 Uhr. Neues Theater im Rosengarten

Freling, ben 1. Oftober 1920 2. Bolfsvorftellung:

**Vor Sonnenaufgang** 39 Enbe 10 Uhr Kunstlertheater Apollo.

Heute abend 7% Uhr: Beginn des Gastspiels

Xaver Terofal mil dom orig. Schllerseer Bauerntheater

"Der Fürst kommt"

Samstag abend 7% Uhr Sonntag abend 7% Uhr Sonntag unchm. 3% Uhr

Sin Das neue Programm mit Keart Graf, der humorvolle Sorgesbrecher Irma Traun, de écticle funcistin LISE EWEID, Konstyfeiferin zur Violige esw.

2, 13 Wilder Mann N 2, 13 Von houte abond 8 Uhr ab Beginn des

Oktoberfestes 3 in den jejilid deterierten Räumen Oberbayrische Hauskapelle mit Schuhplattlereinlagen. Schlager auf Schlager. \*6555

Apollo-Restaurant Houte Freitag, 1. Okt., abendiich 71/2 Uhr: Frei-Konzerte

Die Kurkapelle des Hotel Messmer, Badon-Baden. Das berühmte Schlierseer Instru-mental-Terzett. Sonntag nachm. ab 4 Ubr: Konzert. Münch. u. Erlanger Vollbiere. [Sm



Odenwaldklub

Sonntag, 3. Oktober roßfachlen — Ritschweier — igelsachsen — Muggensturmer Hos. 10980 Abf. Hauptbahnhof 6.50 Uhr.



Ihre teuren Schuhe mit minderwertiger

Wasserwichs zu verderben. Fordern Sie überall Oeicreme

Fabrikniederlage: W. Bach, Mannheim, Lindenhofstr. 16 Drucksachen liefert schnell Druckerei Dr. Haas, E 6, 2. Preiswerte

Schlupfhosen Trikot, marine, starke Qual. 1900 Schlupfhosen 1900 fein gewebt in viel. Farben

Schlupfhosen reine Wolfe, marine, gran, gran 4900 Reformhosen Triket 4300 marine, mi, anger, Futter 47.-, 4300

Reformhosen 4200 in Midchen, reine Wolls

Kinder/Sweater wolleplat, in vielen Farben 4200

Kinder-Sweater Baumwolle 20., 16., 16., 1400 Kübler-Anzüge

Reins Wolle, Matrosen- 19000 form . . . 230 .- , 210 ,-- , 10 Kind, Hemdhosen

Wolle gern., starke solide 2850 Qualität ..... 35.-, 2850 Kinderhöschen geelrickt, beige . . . . 8.50, 250

Herr. Unferjacken 4200 Herren Hemden Wolle gem, gute Qualität 4900

Herr. Unferhosen 2900 Herr.-Unferhosen 4900 Wolfe gem., starke Qualität

Herr.-Unferhosen
Macco gebl., in all. Groz. 5500 Herr. Unferhosen 9500

Garnifur Hose und Jacke 7800 in schönen Parben . 98.-, 7800

Carnifur Wolle, lila 16000 mit well. Bessiz 175,-, 16000 Hnaben Hemden hellgrau Trikot, in allen 3900

Herren-Westen (Kilblers) reins Wolle . . . . 135,-, 11000

Seidenflor-Damenstrümpfe .... 89.50, 2950

Hirschlan

Mannheim

An den Planken



Für Herbst und Winter linden Sie bei uns fartig am Lager

Sacco-Anzüge, Paletots, Ulster Regenmäntel, Joppen u. Kosen

aus modernen, soliden Stoffen, in guter Verarbeitung zu herabdesetzten Preisen.

Zur Grientierung die Hesichtigung unserer Läger geres gestaltet. o

GROSSTES IANNHEI

Franz Heim, Kraftfahrzeuge

Lindenhofstr. 24/26

MANNHEIM

Telephon Nr. 7088

Prompteste Ausführung sämtlicher

Automobil-Reparaturen

Vertreter der

Fulda-Vollgummireifen

TrauringC in jeder Grobe u. Schwere Mod. Schinuck in schönster Auswahl Alt Gold und Silber wird zu Ludwig Gross, F 2, 4a, Marktstraße.

Seitenes Angebot! Hosen

Mk. 395.-Keine Spesen, baber biefer billige Breis. Audslager Weller, Sedenheimerstr. 45, 1 Treppe

Von Freitag, den 1. bis Montag, den 4. Oktober! In beiden Theatern! Der grosse orientalische Prunk-Ausstattungsfilm:

oder "Die Rache des Maharadscha".

6-AMICT! Monumental-Kunstillim mit tabelhaft. Inszenierung 6-AMIC!

Als zweiter Schlager im COLOSSEUM Der Komplice von Gincinnati Detektiv-Drama in 4 Akten

Als Einlage im WALHALLA Das unbewohnte Haus Detektivabentgeer in 5 Aktes mit Harry Piel.

Schlafzimmer

Speisezimmer Küchen Schreibtische Bücherschränke Kleiderschränke

Teilzahlung zu billigsten Preisen

N. Fuchs K 1.4. Breitestraße

J 7, 7, 4. Stod

in seinem ersten Monumental - Sensationsfilm der neuen Serie 1920/21.

Das fliegende Auto

Eine Attraktion allerersten Ranges!

Die Abenteuer eines 6 Akte

HARRY PIEL! ....

Auf diesen Namen vereinigen sich Tollkühnheit, Unerschrockenheit, labeihafteste Sensationen usw. Jeder
seiner bisherig. Films waren Sensations-Wunderwerke
im wahrsten Sinne des Wortes. Mit diesem Film
schlägt er jedoch milheles seine sämtlichen bisher
erschlenenen Werke. "Dan filegende Auto"
ist mit Rocht als

die Krone -

Ab heute

aufführungsrecht; "Harry Piel" seben Sie daher zuerst nur in unserem Theater. S242

0000000 KASINO 0000000

Infalge großer Rachstage beginnt am Montag. den 4. G Oktober im "Rasino" Mannheim, R 1, 1 (Martiplah) unmiber-ruflich zum setzen Wase in diesen Iahre für Mannheim und Um gegend für sängere und ältere Damen und Mädchen ein neuer, gründlich bilbender

Tischdeck- und Servier-Kursus

Bildungs- und Umgangslehre. Was lebrt der Kursus? Anitambelebre im gefellichaftlichen B. Gintlebmpfang. Atmaturen, Gintlebmann generalterien Bernatteitungen wen ? Tollette, Beluche und Bistiemfarten, Beranftaltungen unn Feillichfeiten, der Kaffer und Teetfich das Krünzchen, der Damentee, der herren- und Damentee, der Frühftlickelisch, Gervierlehre für Haus-frau und Bediente. Wie fallen wir essen? Der Kittap und übend-

Tageskursus 3 Uhr. Abendkursus 7 Uhr.
Honorar 30 Mark, zahlbar bei Begins.
Erster Untersichtstag: Montag, den 4. Oktober.
Einmelbungen am gleichen Tage von 2 ühr ab im obigen Sefal.

Die Auffusseitung: Frau Louise Reinelking, Lehrerin Referenzen siehen am Erölbungstere zur Auffus 

Geschäftsübernahme u. -Empfehlung,

Mit dem heutigen Tage habe ich das

F 4, 1/2

Shernommen. Ba wird mein Bestreben sein, durch Ansechank

von prima pfälz. und bad. Weinen und Führung guter Küche

meine Gaste bestens zu bedlenen.

Rosa Wassmer.

Auch Herren- und Damenhitte werden modern u. billig umgepreßt, gew. u. gefürht. Sez